



**Nachhaltig.  
Langfristig.  
Verantwortungsvoll.**

4	Über diesen Bericht	17	Nachhaltige Ausrichtung der Geschäftsaktivitäten	36	Verantwortung als Arbeitgeber
		17	Qualitätsmanagement und Produktverantwortung	37	Unternehmenskultur durch Mitarbeiter- und Führungskräfteentwicklung verankern
		18	Wertschöpfung bei Heraeus	40	Mitarbeitergesundheit
		19	Tätigkeitsfelder		
		20	Innovationsförderung		
6	Heraeus im Porträt	23	Nachhaltige Beschaffung und Verantwortung im Handel mit Edelmetallen	42	Breites Engagement für die Gesellschaft
7	Global Business Units			42	Einsatz für das Gemeinwohl an allen Standorten
8	Neue Märkte und Geschäftsmodelle	24	Sicherstellung der Sorgfaltpflicht	44	Heraeus Stiftungen fördern Bildung und sozialen Zusammenhalt
		26	Recycling bei Heraeus		
		27	Eigene Minen-Audits sichern Standards		
10	Nachhaltigkeitsverständnis und Leitbild			46	Kennzahlen
10	Responsibility Governance			47	Verzeichnis
11	Sustainability Roadmap	30	Nachhaltigkeit in der Produktion und darüber hinaus	50	Impressum
14	Handlungsrahmen und Compliance	31	Umwelt- und Sicherheitsaspekte		
15	Nachhaltigkeitsaspekte in Geschäftsprozesse integrieren				
15	Stakeholderdialog				

Redaktioneller Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wird in dem vorliegenden Bericht darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

### Liebe Leserinnen und Leser,

als langfristig orientiertes Familienunternehmen ist eine nachhaltige Ausrichtung unserer Geschäftsaktivitäten seit Generationen selbstverständlich: Wer dauerhaft erfolgreich sein will, muss verantwortungsvoll mit Ressourcen – insbesondere Rohstoffen – sowie den Arbeitskräften umgehen, die an der Wertschöpfungskette beteiligt sind. Nachhaltigkeit ist deswegen für Heraeus ein wichtiger unternehmerischer Grundsatz.

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht dokumentieren wir, welche Handlungsfelder bei unserem nachhaltigen Handeln im Vordergrund stehen und welche Ziele wir uns für die Zukunft gesetzt haben. Unsere Sustainability Roadmap dient uns dabei als Leitlinie auf dem Weg von unterschiedlichen regionalen Aktivitäten hin zu einem unternehmensweiten Handeln, das die jeweiligen nationalen Standards berücksichtigt.

Um Nachhaltigkeit noch fester im Unternehmen zu verankern, arbeiten wir derzeit an einem Konzept, das den gesamten Konzern umfassen soll. Dabei entwickeln wir einen Handlungsrahmen, innerhalb dessen unseren Geschäftsbereichen als operativen Einheiten eine Schlüsselrolle zukommt. Mithilfe eigener Sustainability Roadmaps sollen die Geschäftsbereiche künftig noch mehr in die Verantwortung genommen werden, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Unseren wirtschaftlichen Erfolg erlangen wir zum Großteil aus Geschäftsaktivitäten, die den Nachhaltigkeitsgedanken verfolgen. Schwerpunkte unseres Handelns sind dabei die Bereiche Umwelt, Gesundheit, Mobilität. In Zeiten wachsender Umweltprobleme und

Ressourcenknappheiten trägt Heraeus beispielsweise in der Abgasreinigung und Wasserbehandlung zu neuen, umweltverträglicheren und gleichzeitig effektiven Lösungen bei.

Angesichts des demographischen Wandels gewinnt auch das Thema Gesundheit zunehmend an Bedeutung. Hier tragen Produktentwicklungen von Heraeus zu mehr Lebensqualität bei, beispielsweise bei der Versorgung mit Zementen für Prothesen für Hüft- und Kniegelenke, der Krebsbekämpfung oder bei neuen Möglichkeiten in der Behandlung von Herz- und Nervenerkrankungen.

Und auch die Zukunft der Mobilität gestalten wir mit. Produkte von Heraeus sind unsichtbare Helfer in einer Vielzahl unterschiedlicher Mobilitätsträger. Sie sorgen dafür, dass Elektronik, Antrieb, Licht und



Sicherheitssysteme reibungslos funktionieren, leisten einen Beitrag zum Umweltschutz und ermöglichen Elektromobilität.

Nachhaltige Geschäftsbeziehungen aufrechtzuerhalten, um gemeinsam an Produkten für eine bessere Zukunft zu arbeiten, ist für uns ein wichtiges Ziel. Deshalb haben wir eine umfangreiche systematische Kundenumfrage in einzelnen Geschäftsbereichen gestartet. Die so gewonnenen Erkenntnisse geben wertvolle Hinweise darauf, wie die Geschäftsbereiche ihren Kunden noch bessere Leistungen bieten können. Ergebnisse dieser Umfrage finden Sie im Kapitel „Produkte und Lösungen“.

Ich lade Sie herzlich zur Lektüre des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts ein.

**Jan Rinnert**

Vorsitzender der Geschäftsführung, CEO  
Heraeus Holding

### Über diesen Bericht

Der zweite Nachhaltigkeitsbericht von Heraeus beschreibt unser Verständnis von nachhaltigem Wirtschaften und gesellschaftlicher Verantwortung. Er stellt dar, wie Heraeus zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt. Damit setzt der Bericht neue Impulse für den Dialog mit unseren Mitarbeitern, Geschäftspartnern, weiteren Stakeholdern sowie der interessierten Öffentlichkeit.

Die mit unserem Nachhaltigkeitsleitbild verbundenen strategischen Ziele wurden im Berichtszeitraum in einer Roadmap operationalisiert. Zur Verwirklichung der Ziele ist es entscheidend, die Nachhaltigkeitsleistungen messbar, transparent und damit nachvollziehbar zu machen. Daher berichten wir im Heraeus Nachhaltigkeitsbericht über den Stand der Umsetzung und werfen Schlaglichter auf herausragende Maßnahmen und das Engagement den verschiedenen Standorten.

#### Berichtszeitraum und -grenzen

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2018 umfasst den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2018. Der Bericht informiert auch über wesentliche Aktivitäten, die entweder vor oder nach dem genannten Zeitraum bis zum Redaktionsschluss im August 2019 liegen. Die Kennzahlen über einen international weit gespannten Berichtsrahmen beziehen sich hauptsächlich auf das Jahr 2018 – der Vergleich über eine Zeitreihe von drei Jahren erfolgt bei ausgewählten Kennzahlen.

Die Daten wurden über die etablierten Managementsysteme in den jeweiligen Unternehmensbereichen erfasst. Geltungsbereich ist die Heraeus Holding GmbH mit ihren elf operativen Geschäftsbereichen

(Global Business Units) in 40 Ländern. Dabei werden beispielhaft Einblicke in das Engagement vor Ort gegeben. Einschränkungen des Geltungsbereichs werden angezeigt und ergeben sich aus dem aktuellen Stand der Datenverfügbarkeit. Alle Standorte unserer Geschäftsbereiche sollen sukzessive in die Berichterstattung integriert werden und arbeiten daran, die entsprechende Datengrundlage aufzubauen.

Heraeus veröffentlicht Nachhaltigkeitsberichte im Zweijahresrhythmus. Der nächste wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2021 erscheinen und über die Jahre 2019 und 2020 berichten.

#### Inhalte und Berichtsstandard

Bei der Auswahl der Themen haben wir uns am Prinzip der Wesentlichkeit und an den zentralen Erwartungen unserer Stakeholder orientiert. Die Berichtsinhalte wurden überdies auf Basis der Unternehmensstrategie und branchenspezifischer Themen gewichtet. In den Kapiteln werden jeweils die relevanten Herausforderungen und Maßnahmen vorgestellt. Die Übersicht zu unserer Roadmap und das abschließende Kapitel fassen alle wichtigen Daten und Fakten zusammen.

Unsere Berichterstattung orientiert sich bereits an den Leitlinien der GRI (Global Reporting Initiative) und soll in den kommenden Jahren zu einem GRI-konformen Bericht weiterentwickelt werden.

#### Format und Kontakt

Dieser Bericht steht allen Interessierten in deutscher und englischer Sprache zum Download auf unserer Website unter [www.heraeus.us/verantwortung](https://www.heraeus.us/verantwortung) zur Verfügung.

Ansprechpartner bei Rückfragen und Hinweisen zum Nachhaltigkeitsbericht von Heraeus:



**Bernhard Reckmann**

Heraeus Holding  
Responsibility Management  
bernhard.reckmann@heraeus.com





## UNTERNEHMENSPROFIL

Portfoliounternehmen in Familienbesitz



### Heraeus im Porträt

Der Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein weltweit führendes Portfoliounternehmen in Familienbesitz. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Energie, Elektronik, Gesundheit, Mobilität und industrielle Anwendungen.

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte Heraeus einen Gesamtumsatz von 20,3 Milliarden Euro und beschäftigt rund 15.000 Mitarbeiter in 40 Ländern. Heute zählt Heraeus zu den Top 10 Familienunternehmen in Deutschland und hat eine führende Position auf seinen globalen Absatzmärkten.

Mit fachlicher Kompetenz, Exzellenz sowie der Ausrichtung auf Innovationen und eine unternehmerisch geprägte Führungskultur streben wir danach, unsere Leistungsfähigkeit kontinuierlich zu verbessern. Für unsere Kunden schaffen wir hochwertige Lösungen und stärken nachhaltig ihre Wettbewerbsfähigkeit, indem wir einzigartige Materialkompetenz mit Technologieführerschaft verbinden.

Hightech von Heraeus hat es mit der ersten Mondlandung bereits vor einem halben Jahrhundert bis in den Weltraum geschafft: Quarzglas-Tripelprismen helfen bis heute zuverlässig dabei, die exakte Distanz zwischen Erde und Mond zu bestimmen. Darüber hinaus dringen von Heraeus hergestellte Würfel mit einer Gold-Platin-Legierung bald noch weiter ins All vor, um dort Gravitationswellen aufzuspüren, deren Existenz Albert Einstein vor mehr als 100 Jahren theoretisch beschrieben hat.

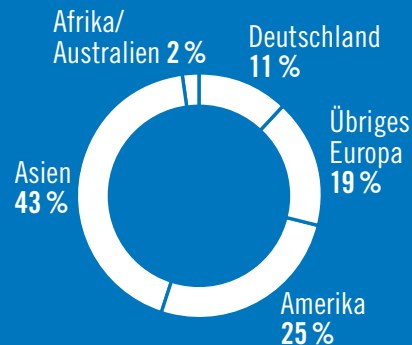
# 7%

Ausgaben für Forschung & Entwicklung gemessen am Umsatz ohne Edelmetalle.

# 15.000 MITARBEITER IN 40 LÄNDERN

## UMSATZANTEIL OHNE EDELMETALLE

nach Regionen



# 20,3 MRD. EURO GESAMTUMSATZ

# TOP 10 FAMILIENUNTERNEHMEN in Deutschland mit führender Position auf seinen globalen Absatzmärkten

Stand: 31.12.2018

### Global Business Units

Der Heraeus Konzern hat unter dem Dach der Heraeus Holding elf marktorientierte operative Geschäftseinheiten, die sogenannten Global Business Units (GBUs).

**Heraeus Precious Metals** ist weltweit führend bei Edelmetalldienstleistungen und -produkten sowie im Handel von industriell genutzten Edelmetallen. In dieser Einheit sind alle Aktivitäten im Edelmetallkreislauf vom Handel über die Edelmetallproduktion bis hin zu Recycling gebündelt. Darüber hinaus zählt Heraeus Precious Metals zu den weltweit größten Refinern von Platingruppenmetallen (PGM).

**Heraeus Electronics** ist einer der führenden Hersteller von Materialien für die Aufbau- und Verbindungstechnik in der Elektronikindustrie. Das Unternehmen entwickelt anspruchsvolle Materiallösungen für Consumer Electronics und Computing, die Automobilindustrie, LED-Technik, Leistungselektronik und Communications. Zu den Kernkompetenzen zählen Bonddrähte, Assembly Materialien, Dickfilmpasten, walzplattierte Bänder und Substrate sowie deren Integration in passend aufeinander abgestimmte Systeme.

**Heraeus Nexensos** zählt weltweit zu den Markt- und Technologieführern für Platin-Dünnschicht-Technologien und der Herstellung von Platin-Temperatur Sensoren und -Heizern. Die Einsatzmöglichkeiten präziser Temperaturmessungen reichen von den Bereichen Automobilindustrie, Haushaltsgeräte, Prozesstechnik, Energiegewinnung und Energiemanagement bis hin zu Life Science, E-Mobility und Elektronik.

**Heraeus Epurio** ist Technologieführer bei den Grundstoffen für Kondensator-, Display- und Photoresist-Anwendungen. Die ultrareinen Spezialchemikalien sind entscheidende Komponenten für die Halbleiter-, Elektronik- und Raumfahrtindustrie. Heraeus Epurio ist weltweit aktiv und verfügt über Forschungs-, Innovations- und Produktionsstandorte in Deutschland, den USA und Asien.

**Heraeus Medical** ist führend im Bereich der Knochenzemente und Biomaterialien für die chirurgische Orthopädie und Unfallchirurgie. Im Bereich der Biomaterialien fokussiert sich Heraeus Medical auf Produkte zum Einsatz in der Knochen- und Gelenkchirurgie. Als Branchenführer für Knochenzemente wurde das Unternehmen mehrfach als eines der innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstandes mit dem TOP 100 Award ausgezeichnet.

**Heraeus Medical Components** bietet das gesamte Spektrum von Komponenten über Baugruppen bis zu kompletten Lösungen für die Medizintechnikindustrie an. Dazu zählen Elektroden für Herzschrittmacher ebenso wie Marker für minimalinvasive Operationen oder Bauteile zur Behandlung von Gefäßerkrankungen.

**Heraeus Conamic** ist mit Standorten in Deutschland und den USA der weltweit größte Hersteller von synthetischem Quarzglas für die Halbleiterindustrie und Photonik. Neben dem Bestandsgeschäft mit Quarzglas konzentriert sich Heraeus Conamic auf Hochleistungsmaterialien wie Keramiken und neuartige Komposite.

**Heraeus Comvance** ist der weltweit größte Hersteller von synthetischem Quarzglas für die Telekommunikation. Das Produktportfolio enthält hochreine Quarzglas-Rohre für die Kernstabfertigung, große RIC Zylinder als Mantelmaterial sowie Vorform-Service für Telekommunikationsfasern.

**Heraeus Noblelight** zählt weltweit zu den Markt- und Technologieführern bei Speziallampen und Modulen im Wellenlängenbereich von Ultraviolett bis Infrarot. Die Anwendungen reichen von analytischen Messverfahren, Infrarot-Strahlern für industrielle Wärmeprozesse und Laseranregungslampen bis zur Wasserentkeimung, Luftbehandlung und Sonnensimulation.

**Heraeus Electro-Nite** ist seit fast 50 Jahren mit einem breit gefächerten Sortiment verschiedener Messsonden und Instrumente weltweit führend auf dem Gebiet der Messtechnik in Metallschmelzen. Die metallurgische Industrie profitiert von kompletten Messsystemen sowie kundenspezifischen Probenehmern für eine Vielzahl analytischer Aufgaben.

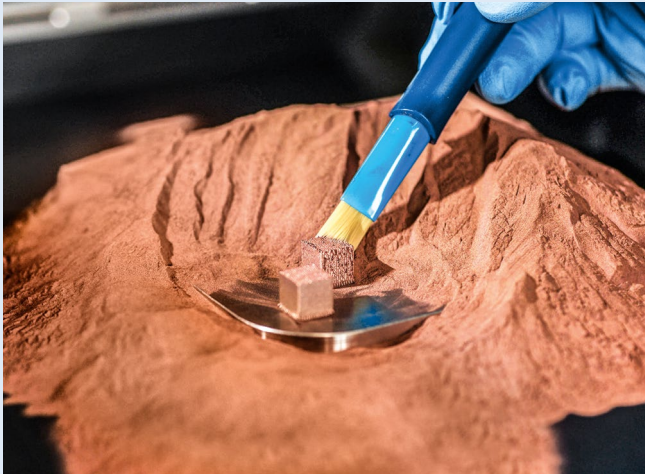
**Heraeus Photovoltaics** ist ein führender Entwickler und Hersteller von silberhaltigen Metallisierungspasten für die Photovoltaik-Industrie. Die Heraeus-SOL-Produktreihe der Silberpasten für Solarzellenanwendungen wurde speziell für höhere Wirkungsgrade und längere Verarbeitungsrahmen formuliert.



### Neue Märkte und Geschäftsmodelle

Heraeus beschäftigt sich mit neuen Märkten und Geschäftsmodellen, und unterhält dazu mehrere als Startups organisierte Einheiten. Um von der Agilität und dem quervernetzten Denken sowie der interdisziplinären Forschung und Entwicklung besser profitieren zu können, fördert Heraeus diese Geschäftsideen losgelöst von den Geschäftseinheiten.

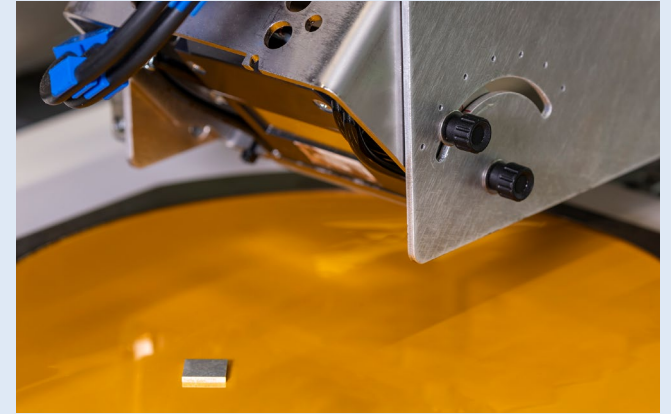
**Heraeus Additive Manufacturing** entwickelt und qualifiziert Metallpulver und die zugehörigen Prozesse für den 3D-Druck. Diese Anwendungen gewinnen vor allem im Zuge der digitalen Transformation und Industrie 4.0 zunehmend an Bedeutung. Mit kombiniertem Know-how von Materialien, Fertigungsprozessen und Drucktechnologien sorgt Heraeus Additive Manufacturing für höchstmögliche Prozesssicherheit und Effizienz beim Kunden.



**Heraeus AMLOY** ist spezialisiert auf die Entwicklung und Verarbeitung amorpher Metalle. Diese ermöglichen aufgrund ihrer einzigartigen Materialeigenschaften wie Festigkeit bei gleichzeitig hoher Elastizität sowie Korrosionsbeständigkeit und Biokompatibilität völlig neue Hightech Applikationen. Für die industrielle Fertigung sind die endformnahen Prozesslösungen von Heraeus AMLOY optimal geeignet.



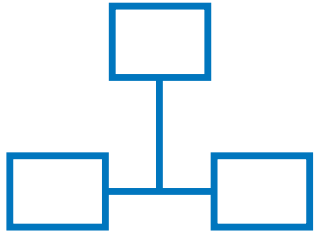
**Heraeus Printed Electronics** arbeitet an der Entwicklung von Digitaldruckverfahren, mit denen sich metallisch leitfähige Systeme effizient drucken lassen. Diese Innovation ist beispielsweise Grundlage zur elektromagnetischen Abschirmung von Komponenten in 5G-Mobiltelefonen.



**Heraeus Battery Technology** konzentriert sich auf die Optimierung von Batterien für Anwendungen im Kfz-Bereich, der Industrie und bei Verbraucheranwendungen. Der Bereich entwickelt das poröse Kohlenstoffpulver Porocarb, das die Transportvorgänge z. B. in Lithium-Ionen-Batterien verbessert, die ein zentraler Baustein der E-Mobilität sind.







# RESPONSIBILITY MANAGEMENT

Verantwortungsvolles Wirtschaften



### Nachhaltigkeitsverständnis und Leitbild

Der Erhalt der langfristigen Unabhängigkeit von Heraeus als Familienunternehmen steht jederzeit und bei allen unternehmenspolitischen Entscheidungen im Vordergrund. Dies erfordert einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg, der Vorrang vor kurzfristiger Gewinnmaximierung hat. Daher beruht das Handeln der Geschäftsbereiche an den weltweiten Standorten von Heraeus auf einem verantwortungsvollen Umgang mit finanziellen und natürlichen Ressourcen, dem gesellschaftlichen Umfeld sowie Geschäftspartnern und Mitarbeitern. Darüber hinaus ist es unser Bestreben, mit unserer Innovationsfähigkeit und fachlichen Kompetenz sowie unseren Produkten aktiv zu einer nachhaltigen und besseren Welt beizutragen.

Im Konzernleitbild hat Heraeus Grundwerte festgeschrieben, die das tägliche Handeln an allen Standorten weltweit leiten sollen. Auf dieser Wertebasis wurde im Jahr 2016 ein Nachhaltigkeitsleitbild mit Leitlinien zu den zentralen, bereichsübergreifenden Handlungsfeldern definiert.



Eigeninitiative und Eigenverantwortung

Aufrichtigkeit, Zuverlässigkeit und Berechenbarkeit

Kreativität und Innovationsfreude

Verantwortungsbewusstes Handeln gegenüber Mitarbeitern

Verantwortlicher Umgang mit finanziellen und natürlichen Ressourcen

Die definierten Handlungsfelder dieses Berichts zum Thema Nachhaltigkeit sind:



PRODUKTE UND LÖSUNGEN



EINKAUF UND LIEFERKETTE



UMWELT UND ARBEITSSICHERHEIT



MITARBEITER UND UNTERNEHMENSKULTUR



STANDORTE UND STIFTUNGEN

### Responsibility Governance

#### Verantwortung im Unternehmen verankern

Die Umsetzung von Verantwortung als unternehmerischen Grundsatz in konkrete Maßnahmen für nachhaltiges Handeln liegt bei Heraeus vorrangig in den Händen der einzelnen Geschäftsbereiche und ihrer operativen Einheiten. Hier bilden die Managementsysteme die Steuerungsgrundlage für die Definition von Zielen, die Auswahl von Maßnahmen sowie die Evaluation erbrachter Leistungen anhand von Kennzahlen. Ziel ist der Aufbau einer konzernweit einheitlichen Struktur für die Compliance-Management-Systeme zur fortlaufenden Optimierung der Zusammenarbeit bei Nachhaltigkeitsthemen.

Auf Konzernebene ist das Group Responsibility Committee angesiedelt. Gemeinsam mit der Geschäftsführung der Heraeus Holding wird in diesem regelmäßig tagenden Gremium dafür Sorge getragen, dass alle Konzernfunktionen eng zusammenarbeiten und abgestimmt vorgehen. Der operative Auf- und Ausbau weltweit zuverlässiger, effizienter Prozesse und Strukturen zur Wahrnehmung der Unternehmensverantwortung wird seit 2016 vom Responsibility Office unter dem Dach von Legal & Responsibility unterstützt.

Im Group Sustainability Board werden auf der Grundlage des Nachhaltigkeitsleitbilds die Ziele definiert sowie die Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt. Zusammengefasst in der Roadmap wird dabei der Handlungsrahmen auf Holding Ebene für die Erstellung einer jeweils eigenen Nachhaltigkeits-Roadmap durch die Geschäftsbereiche gesetzt.

## Sustainability Roadmap

Wesentliches Thema	Ziel	KPI	Wert (2018)	Zieltermin
<b>Responsibility Management</b>				
<b>Integration</b>	Aufbau einer einheitlichen Struktur für bestehende Compliance-Management-Systeme zur fortlaufenden Optimierung der Zusammenarbeit und Integration der Responsibility Bereiche auf Holding Ebene.	Keine quantitative Messgröße		2020
	Die Geschäftsbereiche integrieren Nachhaltigkeitsaspekte in ihre Geschäftsprozesse hinsichtlich Mergers & Acquisition (M&A), Investitionen und im Bereich Supply Chain Excellence.			2020
<b>Operationalisierung</b>	Heraeus entwickelt einen Handlungsrahmen auf Holding Ebene.	Keine quantitative Messgröße		2021
	Die Geschäftsbereiche erstellen auf Basis des Handlungsrahmens eigene Sustainability Roadmaps.			2021
<b>Produkte und Lösungen</b>				
<b>Innovationsfähigkeit</b>	Die Geschäftsbereiche streben die Technologieführerschaft in ihren Geschäftsfeldern durch innovative Lösungen an.	Anteil der konzernweiten Ausgaben für F&E am Gesamtumsatz ohne Edelmetalle	6,8%	Fortlaufend
<b>Kundenzufriedenheit</b>	Die Geschäftsbereiche messen sich an der Zufriedenheit ihrer Kunden. Zu diesem Zweck ermitteln sie die Kundenzufriedenheit. Eine wachsende Zahl von Geschäftsbereichen nutzen hierbei den Net Promoter Score.	Zwei Drittel der Geschäftsbereiche, die den Net Promoter Score heute bereits ermittelt haben, erreichen basierend auf der Weiterempfehlungsrate den Exzellenz-Status (>50 Punkte)	Vergleichbarkeit zu zurückliegenden Messungen nicht gegeben.	2021
		Der Performance-Score als mittlere Zufriedenheit über alle Leistungsbereiche erreicht bei den Geschäftsbereichen einen Gesamtwert von mindestens 4.0.		2021
<b>Nachhaltigkeitsprüfungen durch Kunden</b>	Die Geschäftsbereiche verfolgen das Ziel, für die von den Nachhaltigkeits-Agenturen EcoVadis sowie Responsible Business Alliance (RBA) geprüften Standorte gute bis sehr gute Bewertungen zu erreichen.	Anteil der Prüfungen/Audits, die mit einer guten oder sehr guten Bewertung abgeschlossen werden. (Erreichen des Silber-/Gold-Status bei EcoVadis bzw. durch einen Wert von mind. 85% bei der RBA).	Erstmalige Ermittlung für das Berichtsjahr 2019.	Fortlaufend

## Sustainability Roadmap

Wesentliches Thema	Ziel	KPI	Wert (2018)	Zieltermin
<b>Einkauf und Lieferkette</b>				
<b>Wahrung der Sorgfaltspflichten – Beschaffung von risikobehafteten Lieferanten</b>	<p>Die Geschäftsbereiche beziehen ausschließlich von Lieferanten, die geprüft und frei gegeben wurden. Risikobehaftete Lieferanten unterzeichnen den Verhaltenskodex für Lieferanten oder geben eine gleichwertige Erklärung ab.</p> <p>Risikobehaftete Lieferanten werden stichprobenartig durch ein Audit vor Ort überprüft.</p>	<p>Anteil der risikobehafteten Lieferanten, die den Heraeus-Verhaltenskodex für Lieferanten oder eine gleichwertige Erklärung unterzeichnet haben.</p> <p>Anzahl der Audits bei risikobehafteten Lieferanten.</p>	Erstmalige Ermittlung für das Berichtsjahr 2019.	2025
<b>Wahrung der Sorgfaltspflichten – Edelmetall-Handel und -Recycling</b>	Heraeus Precious Metals implementiert risikoangemessene Prozesse für den Ankauf und Verkauf von Edelmetallen sowie für die Annahme von Edelmetallen zum Recycling.	Anzahl der geldwäscherechtlichen Verdachtsanzeigen in den Bereichen Trading und Recycling.	3	Fortlaufend
<b>Wahrung der Sorgfaltspflichten – Beschaffung von Edelmetall-Lieferanten</b>	Heraeus Precious Metals bezieht Edelmetalle ausschließlich von Minen, bei denen die Einhaltung des Verhaltenskodexes für Lieferanten durch ein Audit vor Ort überprüft wurde.	Auditrate bei Minen	100%	Fortlaufend

## Sustainability Roadmap

Wesentliches Thema	Ziel	KPI	Wert (2018)	Zieltermin
<b>Umwelt und Arbeitssicherheit</b>				
<b>Prävention von Arbeitsunfällen</b>	Die Geschäftsbereiche streben an, die Arbeitsunfälle zu reduzieren. Zur Prävention werden Sicherheitskampagnen und Aktionstage durchgeführt.	Prozentuale Entwicklung zum Vorjahr	Rückgang um 34%	2025
<b>Systematisches EHS-Management</b>	Die Geschäftsbereiche etablieren für jeden Produktionsstandort ein integriertes EHS-Managementsystem in Orientierung an internationale Normen (ISO 14001, ISO 45001).	Anteil der Standorte mit einem ISO 14001 Managementsystem	49%	2025
		Anteil der Standorte mit einem ISO 45001 Managementsystem	33%	
		Anteil der Standorte mit einem integrierten Managementsystem	20%	
<b>Einhaltung gesetzlicher und interner EHS-Vorgaben</b>	Die Geschäftsbereiche legen für jeden Produktionsstandort die Leistungsfähigkeit des jeweiligen EHS-Compliance Managements über die Teilnahme am Compliance Audit Programm dar.	Anteil der Produktionsstandorte, die am Compliance Audit Programm teilgenommen haben.	30%	2025
<b>Kontinuierliche Verbesserung der EHS-Leistungsfähigkeit</b>	Die Geschäftsbereiche entwickeln und realisieren für jeden Produktionsstandort fortlaufend Projekte, um ökologische Risiken und Gesundheitsrisiken zu minimieren und/oder Verbrauchskosten zu senken.	Anzahl umgesetzter Projekte zur Risikominimierung.	21 Projekte	fortlaufend
		Anzahl umgesetzter Umweltprojekte zur Minimierung von Verbrauchskosten.	8 Projekte	
<b>Mitarbeiter und Unternehmenskultur</b>				
<b>Aus- und Weiterbildung</b>	Heraeus entwickelt digitale Informations- und Schulungsangebote. Die Geschäftsbereiche stellen sicher, dass bis 2020 für mindestens 80% der Mitarbeiter weltweit ein persönlicher Zugang zu dem Angebot eingerichtet ist.	Anteil der Mitarbeiter mit persönlichem Zugang zum digitalen Angebot.	65%	2020
	Die Geschäftsbereiche stellen sicher, dass bis 2020 für 90% der registrierten Nutzer strukturierte Personalgespräche nach konzernweit einheitlichen Standards durchgeführt werden.	Anteil der registrierten Mitarbeiter, die ein standardisiertes, jährliches Personalgespräch über das Tool erhalten haben.	Erstmalige Ermittlung für das Berichtsjahr 2019.	2020
<b>Entwicklung von Potentialträgern</b>	Jede GBU fördert ihre Potentialträger und strebt an, dass 50% der von ihr identifizierten Talente eine weiterführende Position besetzen.	Anteil identifizierter Potenzialträger in den Talent Programmen über alle GBUs.	Erstmalige Ermittlung für das Berichtsjahr 2020.	2022



### Handlungsrahmen und Compliance

#### Konzernweites Compliance Management

Im Rahmen des Compliance-Management-Systems sind Prozesse definiert, um konzernweit die Einhaltung von gesetzlichen Pflichten und freiwilligen Richtlinien sicherzustellen. Auf der Konzernebene verantwortet der Heraeus Compliance-Officer (Responsibility Office) das Managementsystem. Die operative Umsetzung und Einhaltung der Compliance-Regeln des Konzerns und des jeweiligen Geschäftsbereichs liegen bei den Geschäftsführern, die dabei durch die zuständigen Compliance Officer unterstützt werden.

Dabei bildet der [Heraeus Verhaltenskodex](#) den zentralen und weltweit gültigen Handlungsrahmen für die Geschäftsbereiche sowie eine der Grundlagen zur Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolgs. Darin enthalten sind verbindliche Regelungen, die in acht konzernweit gültigen Richtlinien konkretisiert werden. Die dritte Auflage des Verhaltenskodexes ist seit 2018 in Kraft und unterstreicht die Bedeutung nachhaltigen Wirtschaftens und die Eigenverantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters.

Damit das Compliance Management auf allen Ebenen des Unternehmens effizient und entsprechend der Vorgaben arbeitet, wird es regelmäßig überprüft und verbessert. Dazu geben die Compliance Officer in jährlichen Befragungen Auskunft über Schulungen sowie zur weiteren Implementierung des Compliance Managements vor Ort. Dabei erfolgt eine interne Berichterstattung über die Hierarchiestufen des Managementsystems bis zur Unternehmens- und Konzernführung.



Einen wichtigen Anteil an der Verbesserung des gesamten Compliance-Systems hat die Harmonisierung der verschiedenen Compliance-Management-Systeme und internen Kontrollsysteme auf Basis des Standards IDW PS 980. Die Harmonisierung soll insbesondere dazu beitragen, Synergien zu identifizieren und zu nutzen, sowie eine einheitliche Dokumentation aufzubauen.

#### Bedarfsgerechte Schulung der Mitarbeiter

Ein weltweites Schulungskonzept dient dazu, die verantwortlichen Mitarbeiter über Neuregelungen zu informieren sowie die Bestimmungen des Heraeus Compliance-Systems zu kennen und zu verstehen. Alle zwei Jahre finden zudem Workshops mit den Compliance Officers in den USA und China für die Standorte in den jeweiligen Regionen statt, um den Austausch zwischen den Compliance Officers zu bereichsübergreifenden Themen und Best Practices zu fördern.

#### Meldung von Hinweisen und Verstößen

Bei Verdacht eines Compliance-Verstoßes kann sich jeder Mitarbeiter an seinen Vorgesetzten oder lokalen Compliance Officer wenden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Heraeus Compliance-Officer direkt telefonisch oder per E-Mail in der eigenen Muttersprache zu kontaktieren. Ferner wurde ein externer, unabhängiger Ombudsmann berufen, dem Hinweise und Verstöße gemeldet werden können. Der Verhaltenskodex untersagt es, Mitarbeiter zu sanktionieren bzw. zu bestrafen, die im guten Glauben einen Verstoß oder mutmaßlichen Verstoß gegen den Verhaltenskodex gemeldet haben.

#### Konzernweit gültige Richtlinien

- › Human Rights Policy
- › Richtlinie zur Beschaffung von Waren und Leistungen
- › Richtlinie Sustainable Sourcing
- › Richtlinie zur Vermeidung von Bestechung (Einladungen und Geschenke)
- › Richtlinie zum Abschluss von Beraterverträgen
- › Richtlinie zur Vermeidung von Geldwäsche
- › Richtlinie zur Vermeidung von Kartellverstößen
- › Richtlinie für die Pressearbeit und die Nutzung des Intranets

### Nachhaltigkeitsaspekte in Geschäftsprozesse integrieren

#### Risiken überwachen und steuern

Risiken rechtzeitig zu erkennen und im Vorfeld wichtiger Entscheidungen zu berücksichtigen, hat bei Heraeus eine hohe Priorität. Im Rahmen des konzernweiten Risikomanagementsystems identifiziert ein Expertenkreis neben möglicherweise existenzgefährdenden auch weitere erhebliche Risiken und kategorisiert diese im Hinblick darauf, wie diese zu steuern sind. Alle wesentlichen, beeinflussbaren Risiken werden in einem Katalog mit entsprechenden Strategien zum Management und Maßnahmen zur Bewältigung sowie einer Zuordnung der Verantwortlichkeiten dokumentiert. Menschenrechtsbezogene Risiken in der Lieferkette werden einmal jährlich in Zusammenarbeit von Einkauf und Responsibility Office identifiziert und bewertet.

#### Investitionsentscheidungen nachhaltig ausrichten

Heraeus beabsichtigt, die bestehende Risikoprüfung beim Zusammenschluss mit bzw. bei der Akquisition von Unternehmen (Mergers & Acquisitions) um Nachhaltigkeitskriterien zu ergänzen. Auch bei der Risikoprüfung von Projekten mit einem hohen Investitionsvolumen (CapEx-Projekte) wie zum Beispiel neuen Gebäuden, Anlagen oder größeren Dienstleistungsverträgen sollen künftig ab einem bestimmten Schwellenwert Nachhaltigkeitskriterien in die Entscheidung für oder gegen einen Anbieter einfließen.

#### Exzellenz durch Nachhaltigkeit in der Produktion

Nachhaltigkeitskriterien sollen auch bei der Bewertung eigener Prozesse und Standorte stärker gewichtet werden. Das Heraeus Produktionssystem (HPS) setzt globale Standards und Richtlinien entlang der gesamten Wertschöpfungskette, um eine sichere, effiziente und qualitativ hochwertige Produktion zu gewährleisten. Nachhaltigkeits-

aspekte sollen künftig noch stärker in den HPS-Reifegrad-Bewertungen verankert und in den einschlägigen Bewertungsbögen im Rahmen der HPS-Audits mit abgefragt werden.

### Stakeholderdialog

#### Im partnerschaftlichen Dialog mit unseren Stakeholdern

Um wesentliche Herausforderungen für unser Unternehmen frühzeitig zu erkennen und ihnen erfolgreich begegnen zu können, stehen wir in einem kontinuierlichen Dialog mit unseren Stakeholdern. Zu diesen zählen vor allem Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten und Fachexperten aus der Wissenschaft sowie Verbände, gesellschaftliche Interessengruppen und die Gesellschafter des Familienunternehmens. Darüber hinaus leiten wir aus eigenen Medien- und Umfeldanalysen die wichtigsten Anforderungen ab, die von Seiten der Öffentlichkeit und Politik an Heraeus gerichtet werden.

Insbesondere unsere Geschäftsfelder, die in den An- und Verkauf von risikobehafteten Rohstoffen wie Edelmetallen involviert sind, stehen im kontinuierlichen Dialog mit der Öffentlichkeit wie beispielsweise mit Nichtregierungsorganisationen (NGOs) bei den Themen Umwelt und Menschenrechte. Wir nehmen ihre Hinweise und Stellungnahmen ernst und sorgen dafür, dass alle Anfragen bearbeitet werden.



Die Zufriedenheit der Kunden von Heraeus entscheidet über die Wettbewerbsfähigkeit und den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens. Mittels Rankings und Ratings wie EcoVadis und Responsible Business Alliance (RBA) geben wir unseren Kunden Auskunft darüber, wie wir bei Heraeus nachhaltig und verantwortungsvoll wirtschaften.

Intensiviert haben wir den Dialog mit unseren Mitarbeitern. Unser digitales internes Portal steht seit diesem Jahr auf dienstlichen und mit ausgewählten Inhalten auf privaten Smartphones zur Verfügung. Zu den News, mit denen wir unsere Mitarbeiter über konzernweite sowie standortbezogene Neuigkeiten informieren, gibt es Interaktionsmöglichkeiten wie eine Kommentarfunktion.

Wir nutzen verschiedene Kommunikationsformate und -kanäle, um die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Stakeholder besser zu verstehen. Unser Ziel ist es, ihr Vertrauen in Heraeus weiter zu stärken. Erkenntnisse aus dem Dialog mit den Stakeholdern fließen regelmäßig in die Weiterentwicklung unserer Unternehmensstrategie und des Responsibility Managements ein.



## PRODUKTE UND LÖSUNGEN

Nachhaltigkeit im Kerngeschäft



### Nachhaltige Ausrichtung der Geschäftsaktivitäten

Als langfristig orientiertes Familienunternehmen ist eine nachhaltige Ausrichtung unserer Geschäftsaktivitäten seit Generationen selbstverständlich: Nachhaltigkeit zählt deshalb neben wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit, Kundenorientierung, Innovation, Exzellenz und Internationalität zu den Kernthemen des Heraeus Konzernleitbilds.

Daraus leitet Heraeus auch den Anspruch ab, mit den eigenen Produkten und Lösungen zu einer nachhaltigeren und besseren Welt beizutragen. Zudem sehen wir die Sicherheit, Qualität und Langlebigkeit unserer Produkte als zentralen Teil unserer Verantwortung. So wollen wir auch unseren Kunden einen Wettbewerbsvorteil verschaffen. Die einzelnen Geschäftsbereiche stehen mit ihren Kunden in einem kontinuierlichen Dialog. Oftmals beziehen sie diese bereits in die Produktentwicklung mit ein.

Unsere starke Marktstellung als Technologiekonzern basiert ganz wesentlich auf unserer Innovationskraft. Wir investieren in Forschung und Entwicklung und fördern gezielt Gründungsvorhaben, um attraktive Geschäftsideen zu verwirklichen. Dabei sind wir insbesondere in den Feldern Medizin und Gesundheitstechnik, Umwelttechnologie und Mobilität aktiv. Diese Lösungen zeichnen sich sowohl durch eine attraktive Wachstumsperspektive als auch durch ihren Beitrag für Lebensqualität und Umwelt aus.

### Qualitätsmanagement und Produktverantwortung

#### Produktqualität und Kundenzufriedenheit im Fokus

Unseren Kunden bieten wir hochwertige und auf ihre Anforderungen zugeschnittene Lösungen, die sich neben ihrer technologischen Qualität und ihrem innovativen Potenzial vor allem durch Zuverlässigkeit und Langlebigkeit auszeichnen. Weitere zentrale Qualitätsmerkmale sind das Design sowie die begleitenden Service- und Informationsangebote. Für Heraeus ist die Einhaltung der Nachweis- und Sorgfaltspflichten bei risikobehafteten Materialien selbstverständlich. Dieses stellen wir über unser Compliance Management sicher [\(siehe auch Kapitel Compliance Management\)](#).

#### Qualitätsmanagement

Für eine hohe Produktqualität und Kundenzufriedenheit ist das Qualitätsmanagement von zentraler Bedeutung. Um standortübergreifend unsere hohen Ansprüche sicherzustellen, sind konzernweit einheitliche und an internationalen Normen ausgerichtete Anforderungen Grundlage unseres Qualitätsmanagements.

Auf Konzernebene ist das Group Quality Management Board für aktuelle Themen des Qualitätsmanagements zuständig. In diesem Gremium werden bestehende Prozesse überprüft und weiterentwickelt sowie Initiativen zur Verbesserung der Qualitätskultur im Unternehmen gesteuert. Dazu gehört auch die Gestaltung von IT-Lösungen für das Qualitätsmanagement und die unternehmensinternen Schnittstellen.

Um Abweichungen von unserem Qualitätsversprechen zu analysieren und zu beheben, haben wir verschiedene Prozesse innerhalb des Qualitätsmanagements implementiert. So werden beispielsweise Kundenreklamationen bereichsübergreifend und konzernweit einheitlich erfasst und bearbeitet, so dass wir gewonnene Erkenntnisse teilen und gezielt die besten Lösungen für unsere Kunden finden können.

Unsere Qualitätsmanagementsysteme werden regelmäßig über interne Managementreviews evaluiert. Auch bei diesem Prozess haben das Feedback unserer Kunden und externe Zertifizierungsaudits eine besondere Bedeutung und tragen ganz wesentlich zur Weiterentwicklung der Systeme bei.

#### Umfrage zur Kundenzufriedenheit

Zum Selbstverständnis von Heraeus zählt, dass wir hochwertige Lösungen für die Kunden des Unternehmens schaffen und so nachhaltig deren Wettbewerbsfähigkeit stärken. Um Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren, wurde mit der jüngsten Onlinekundenbefragung 2019 ein harmonisiertes, geschäftsübergreifendes Monitoring zur Kundenzufriedenheit eingeführt, an dem sich insgesamt sieben Geschäftsbereiche beteiligten.

Die Gesamtzufriedenheit der Heraeus Kunden wurde durchgehend mit gut bis sehr gut bewertet. Insbesondere die Qualität der Produkte sowie der kompetente Beratungsprozess wurden hervorgehoben. Gleichzeitig konnten Felder identifiziert werden, in denen wir die Bedürfnisse der Kunden noch besser erfüllen können – beispielsweise in der Logistik beim Zugang zum Bestellungs- und Zulieferungstracking.





### Tätigkeitsfelder von Heraeus

Die Schwerpunkte unseres Handelns auf den globalen Märkten liegen in den Tätigkeitsfeldern Umwelt, Gesundheit, Elektronik, Kommunikation, Mobilität, industrielle Anwendungen und Energie. Hier entwickeln wir für unsere Kunden hochwertige Lösungen, die einen wichtigen Beitrag zu ihrer Wertschöpfung leisten und ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken.



#### GESUNDHEIT

Infektionsprophylaxe bei Prothesen  
Lebensverlängernde Implantate  
Beitrag zur Heilung von  
Krebserkrankungen  
Minimalinvasive Operationen



#### KOMMUNIKATION

Weiterentwicklung von  
Touchscreens  
Höhere Geschwindigkeit bei  
der Nachrichtenübertragung  
Leistungssteigerung von  
Mikrochips



#### MOBILITÄT

Beitrag zur Elektrifizierung  
der Mobilität  
Hilfsmittel für eine effiziente  
Fahrzeugproduktion  
Emissionskontrolle



#### UMWELT

Luft- und Wasserreinigung  
Reduzierung von Treibhausgasen  
Bestimmung der Bodenqualität  
Ressourcenschutz (Recycling)  
Reinigung von Ballastwasser  
in der Schifffahrt



#### ENERGIE

Effizienzsteigerungen und  
messgenaue Verfahren  
Energieeinsparung



#### INDUSTRIELLE ANWENDUNGEN

Messgenaue, effiziente Verfahren  
Prozessoptimierung  
Energieeinsparung



#### ELEKTRONIK

Beitrag zur effizienten  
Elektrifizierung in Industrie  
und Gesellschaft  
Effizienzsteigerung und  
Miniaturisierung  
für Consumer Electronics

### Innovationsförderung

#### Produktentwicklung im Dienst der Gesellschaft

Unsere Innovationskraft ist die Grundlage für die Technologieführerschaft von Heraeus in den relevanten Kernmärkten der globalen Geschäftsbereiche. Im Rahmen unserer strategischen Planung konzentrieren wir uns auf wichtige Zukunftstrends wie Gesundheit, Elektromobilität und den demografischen Wandel. Für deren Gestaltung entwickeln wir gezielt innovative Produkte und Lösungen. Für ein gesundes und organisches Wachstum unserer Geschäftsbereiche haben wir drei wichtige Treiber identifiziert: Das frühzeitige Erkennen von Trends, die Entfaltung neuer Geschäftsideen und die Weiterentwicklung unseres Produktportfolios. Die Innovationslandschaft hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Innovationsprozesse haben sich beschleunigt. Um in diesem Umfeld zu überzeugen, setzt Heraeus auf agile Prozesse, Offenheit und Interdisziplinarität. Wichtige Treiber für unsere Forschung und Entwicklung (F&E) sind drängende Herausforderungen im Gesundheits- und Umweltschutz. Heraeus arbeitet intensiv daran, seinen Beitrag zur Entwicklung geeigneter Lösungsansätze zu leisten. So unterstützen wir unsere Kunden nicht nur dabei, den steigenden gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden, sondern auch, nachhaltig und wirkungsvoll zu wirtschaften.

#### Forschung und Entwicklung

In der Forschung und Entwicklung von Heraeus sind weltweit über 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Wir bauen einerseits auf die einzelnen Geschäftsbereiche, von denen 80 Prozent über eigene F&E-Einheiten verfügen. Zum anderen bündeln wir konzernübergreifend Innovationskapazitäten.

Über **700 F&E**  
MITARBEITER  
WELTWEIT

Eine wichtige Steuerungsfunktion übernimmt das Group Innovation Board auf Konzernebene. Es bewertet die Innovationsstrategien der Geschäftsbereiche und deren Leistungsfähigkeit. Für den gesamten Konzern haben wir einen einheitlichen Innovationsprozess eingeführt, der unsere Innovationsfähigkeit als Schlüssel unseres Geschäftserfolgs aufrechterhalten und steigern soll. Über Workshops und Coachings sollen zudem agile Methoden stärker in diesem Prozess verankert werden. Heraeus öffnet seinen Innovationsprozess auch für externe Partner. Der Wandel hin zu einer Innovationskultur, die stärker auf „Open Innovation“ ausgerichtet ist, wurde auch im Berichtszeitraum weiter vorangetrieben. Im Mittelpunkt stehen dabei Innovationspartnerschaften mit Forschungsnetzwerken, Universitäten, Startups und anderen Unternehmen. Deren Aufbau und Ausgestaltung sind zentrale Aufgaben des im April 2018 erstmals berufenen Head of Corporate Innovation. Im Zuge des aktiven Start-up-Scouting werden beispielsweise neue Ideen und Technologien gesucht, die gezielt für die einzelnen Geschäftsbereiche relevant sein könnten. Über das Group Innovation Board identifiziert und bewertet Heraeus kontinuierlich in allen Geschäftsbereichen Innovationsprojekte, mit denen bei strategisch relevanten Projekten die Zeit bis zur Markteinführung deutlich reduziert werden kann. Quartalsweise prüfen die Geschäfts- und Bereichsführung zusammen mit den Verantwortlichen für Innovation und Marketing den aktuellen Status und den Investitionsbedarf.

#### Maßnahmen zur Innovationsförderung

Heraeus unterstützt auf der Konzernebene gezielt Vorhaben zur Stärkung der Innovationsfähigkeit in den Geschäftsbereichen. Dazu zählen das Innovations- und Kommunikationszentrum „fiftyONE“ in Hanau, Deutschland sowie die Förderung von Gründungen, der Förderschwerpunkt Digitalisierung und die Auszeichnung herausragender Projekte.

#### Innovationen Raum geben

Raum für eine neue, agile und dynamische Arbeitsweise bietet das im Frühjahr 2018 eröffnete Innovations- und Kommunikationszentrum „fiftyONE“ am Sitz der Holding in Hanau. Ziel ist die bereichs- und funktionsübergreifende Zusammenarbeit an Innovationsprojekten. Inzwischen arbeiten hier rund 300 Mitarbeiter. Die Architektur



unterstützt den unkomplizierten fachlichen Austausch. Transparenz, Offenheit sowie viel Gelegenheit, sich zu begegnen und zu kommunizieren, waren hierbei die Kernanforderungen von Heraeus an die Architekten. Das neue Zentrum ist in Kompetenzflächen organisiert, um die konzernweit verteilten Kompetenzen zu bündeln sowie funktional-übergreifend Innovatoren zusammen zu bringen.

### Startup-Strukturen im Konzern schaffen

Mit einer Corporate-Incubator-Initiative fördert Heraeus die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und Technologieplattformen aus dem Unternehmen heraus. Bislang sind in diesem Rahmen vier Gründungsinitiativen erfolgreich gestartet: Heraeus Battery Technology, Additive Manufacturing (H3D), AMLOY und Printed Electronics.

Entscheidend für das Wachstum und die Entfaltung der Corporate Startups sind Prozesse, die speziell auf die Bedürfnisse von Startups ausgerichtet sind. Damit Entscheidungen schnell getroffen werden können, hat Heraeus schlanke Strukturen und einen unkomplizierten Zugang zu finanziellen Ressourcen für die Corporate Startups geschaffen. Diese sind unmittelbar der Geschäftsführung unterstellt und berichten quartalsweise an diese über ihre finanzielle Situation, Fortschritte in der Produktentwicklung und weitere kommerzielle Aktivitäten.

Darüber hinaus ist Heraeus im Rahmen seines aktiven Scoutings auf der Suche nach neuen Ideen und Technologien, die für die einzelnen Geschäftsfelder relevant sein könnten. Mit dem Heraeus Accelerator will das Unternehmen die Zusammenarbeit mit externen Startups im Zuge einer stärkeren Ausrichtung auf „Open Innovation“ weiter intensivieren. Die Vorbereitungen hierfür begannen 2018, der Accelerator ist seit Mitte 2019 aktiv. Über ein Pitch-Verfahren werden geeignete Startups ausgewählt. Diese können ihre Projekte dann über einen begrenzten Zeitraum gemeinsam mit Heraeus weiterentwickeln und dabei auf Know-how und die Infrastruktur des Unternehmens zurückgreifen.

Mit einer Investition in den Industrial Innovation Fund von Emerald Technology Ventures baute Heraeus im Juni 2018 seinen Zugang zu Startups weiter aus. Emerald ist eine weltweit anerkannte Investmentfirma, die in den Bereichen Energie, Wasser, Advanced Materials und Industrial IT tätig ist. Im Zusammenschluss mit weiteren multinationalen Industrieunternehmen aus Europa, Nordamerika und Asien kann Heraeus auch auf diesem Weg von den Vorteilen eines offenen Innovationsansatzes profitieren.

### Den digitalen Wandel gestalten

Eine der zentralen Aufgaben der Forschung und Entwicklung ist, die Potenziale der Digitalisierung für Heraeus zu nutzen. In der neu gegründeten Digital Factory arbeiten Spezialisten, Digital Consultants, Software-Entwickler und Data Scientists an der digitalen Transformation von Heraeus. Die Aufgabe des dort gegründeten IoT-Centers ist es, das Zukunftsfeld „Internet of Things“ (IoT) zu erschließen. Seit Februar 2018 entwickeln die IoT-Spezialisten zusammen mit Fachleuten aus Produktion und Logistik neue Digitalisierungskonzepte für die Gruppe.

### Herausragende Innovationsprojekte auszeichnen

Mit einem eigenen Innovationspreis würdigt Heraeus seit 2003 Forscher und Entwickler aus dem Unternehmen für herausragende Ideen und Leistungen. Seit 2016 wird dieser Preis im Rahmen der Heraeus Awards vergeben. Mit diesen werden die erfolgreichsten Projekte bei Heraeus in den Kategorien Innovation, Supply Chain, Commercial, Responsibility, Digital Transformation und Leadership ausgezeichnet. Im Jahr 2018 wurden mehr als 150 Bewerbungen aus nahezu allen Unternehmensbereichen eingereicht.

### Ausgezeichnete Ideen

Der Preis in der Kategorie „Innovation“ ging 2018 an Heraeus Medical Components. Aus dem Geschäftsbereich wurde eine Innovation für Patienten entwickelt, deren rechte und linke Herzkammer nicht mehr synchron schlagen. Das Projektteam von Heraeus Medical Components hat dafür eine spezielle vierpolige Leitung namens AXONE entwickelt – die kleinste weltweit. Die Jury lobte bei dieser Innovation insbesondere die enge Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern. In der Kategorie „Digitalisierung“ gewann der Geschäftsbereich Heraeus Precious Metals. Das Projektteam entwickelte eine Plattform, auf der Kunden ihre Edelmetallgeschäfte komplett digital abwickeln können – vom Handel bis zum Recycling. Die Jury würdigte insbesondere die konsequente Ausrichtung auf den Kundennutzen.





## EINKAUF UND LIEFERKETTE

Beschaffung und Verantwortung



### Nachhaltige Beschaffung und Verantwortung im Handel mit Edelmetallen

Der Geschäftserfolg von Heraeus hängt auch ganz wesentlich von seinen Lieferanten ab, mit denen Heraeus grundsätzlich langfristige Geschäftsbeziehungen anstrebt. Da gemeinsames Engagement gefordert ist, um die Wertschöpfung nachhaltig auszurichten, bezieht Heraeus die Lieferanten in die Strategie für nachhaltiges Handeln ein.

Der Einkauf von Heraeus ist auf die Anforderungen der verschiedenen Geschäftsbereiche ausgerichtet und unterhält dafür eine Vielzahl an Lieferbeziehungen. Dabei sind der An- und der Verkauf von Edelmetallen von besonderer Bedeutung. Edelmetalle werden vom Geschäftsbereich Heraeus Precious Metals gehandelt, zu Produkten gefertigt sowie als wertvolle Rohstoffe recycelt. Neben den Platingruppenmetallen gewinnen mit der vollständigen Übernahme von Argor-Heraeus auch Gold und Silber im Konzern weiter an Bedeutung [↘ \(siehe hierzu auch den separaten Nachhaltigkeitsbericht von Argor-Heraeus\)](#).

Dabei ist sich Heraeus der besonderen Verantwortung im Geschäft mit Edel- und weiteren risikobehafteten Metallen bewusst. In einigen Abgabebereichen besteht ein erhöhtes Risiko dafür, dass Rohstoffverkäufe zur Finanzierung von Bürgerkriegen und bewaffneten Konflikten verwendet werden. Auch werden in einigen Ländern Edelmetalle gehandelt, die rechtswidrig und ohne Schutzvorkehrungen für Mensch und Umwelt abgebaut wurden. Durch den Wert und die Bedeutung dieser Rohstoffe stehen Beschaffung und Handel mit Edel- und weiteren risikobehafteten Metallen im Fokus unseres Managementansatzes.

#### Lieferantenmanagement

Die Geschäftsbereiche von Heraeus verfolgen den Anspruch, ihre Wertschöpfungsketten nachhaltig auszurichten. Dafür wird von Lieferanten erwartet, dass sie die Anforderungen des Heraeus Verhaltenskodexes

für Lieferanten erfüllen. Dazu zählen die Einhaltung von Gesetzen und internationalen Standards ebenso wie die Gewährleistung fairer und sicherer Arbeitsbedingungen und des betrieblichen Umweltschutzes. Heraeus behält sich grundsätzlich das Recht vor, Verträge fristlos zu kündigen, sollten Lieferanten gegen diese Verpflichtungen verstoßen.

Heraeus obliegt eine hohe Sorgfaltspflicht, die wir in unserer „Supply Chain Due Diligence Policy“ unterstreichen. Entsprechend definiert die konzernweite Richtlinie „Sustainable Sourcing“ allgemeine und für Edelmetalle spezifische Verfahrensweisungen für die Auswahl und regelmäßige Überprüfung der Lieferanten. In der Richtlinie werden Anforderungen an den Nachweis der geschäftlichen Integrität unserer Geschäftspartner definiert, insbesondere in den Bereichen Handel und Recycling von Edelmetallen. Darüber hinaus sind alle neuen Edelmetall-Lieferanten dazu verpflichtet, vor Vertragsabschluss unseren „Verhaltenskodex für Lieferanten von Edelmetallen“ zu unterzeichnen.

#### Steuerung und Verantwortlichkeiten

Der zentrale Einkauf ist mit der Durchführung der allgemeinen Risikoprüfungen und den Audits vor Ort betraut. Zusätzlich prüft der Geschäftsbereich Heraeus Precious Metals in gesonderten Verfahren, ob die Edelmetalle aus einwandfreien Quellen stammen. Die Anforderungen unterscheiden sich je nach Rohstoffquelle. Edelmetalle können als Primärrohstoff aus Minen, als industrieller Sekundärrohstoff von unseren Kunden oder als Produkt aus Schmelzen zu Heraeus kommen. Von Schmelzen fordert Heraeus Precious Metals den Nachweis einer Zertifizierung nach international anerkannten Standards an. Direkte Geschäftsbeziehungen mit Minen geht Heraeus Precious Metals nur ein, wenn die Einhaltung der Anforderungen im Rahmen eines Audits überprüft und nachgewiesen werden können.

Das Compliance Management prüft die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen und Richtlinien in allen Geschäftsfeldern [↘ \(siehe auch Kapitel Responsibility Management\)](#). Für Edelmetalle und risikobehaftete Rohstoffe wurden spezifische Prüfungsprozesse definiert. Mithilfe regelmäßiger Schulungen der Mitarbeiter im Handel und Recycling von Edelmetallen wird aktiv die Einhaltung unserer Compliance-Richtlinien gefördert.

Seit 2012 lässt Heraeus Precious Metals Due-Diligence-Prozesse regelmäßig nach dem Standard der anerkannten London Bullion Market Association (LBMA) von unabhängiger Stelle auditieren. Wir berücksichtigen jede Empfehlung der Prüfer, um unsere Prozesse fortlaufend weiterzuentwickeln. Dafür stehen wir im Dialog mit Partnern aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Wir engagieren uns zum Beispiel als Mitglied verschiedener Edelmetallverbände auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene, um die Prüfungsmaßstäbe insbesondere in Bezug auf Gold, Silber, Platin und Palladium, Zinn, Tantal und Wolfram sowie Kobalt kontinuierlich zu verbessern. Dazu gehören etwa die IPA (International Platinum Group Metals Association) und die FVEM (Fachvereinigung Edelmetalle).

Der Bericht der Prüfungsgesellschaft ist öffentlich einsehbar. Seit der ersten LBMA-Zertifizierung im Jahr 2012 wurde seitdem jedes Jahr erneut von unabhängiger Stelle bestätigt, dass die Prozesse und Systeme den Vorgaben der LBMA Guidances entsprechen.



### Sicherstellung der Sorgfaltspflicht

#### Identifikation risikobehafteter Lieferanten

Um die wesentlichen Risiken zu identifizieren, führt unser Einkauf regelmäßig eine systematische Risikoanalyse der Lieferanten durch. Dies ermöglicht uns, risikobehaftete Lieferanten zu erkennen und diese gezielt zu überprüfen.

In regelmäßigen Abständen wird damit eine standortbezogene Risikobewertung aller Bestellungen durchgeführt, bei der Kriterien wie beispielsweise der Sitz der Lieferanten entsprechend des „Corruption Perceptions Index“ von Transparency International einfließen. Neben bestimmten Herkunftsorten werden bestimmte Rohstoffe der Risikogruppe zugeordnet. Dazu zählen außer Edelmetallen insbesondere auch die Metalle Kobalt, Zinn, Tantal und Wolfram. Den Risiken bei Lieferanten von Edelmetallen begegnen wir durch ein gesondertes Prüf- und Auditverfahren.

Unser Ziel ist es, spätestens 2025 von allen risikobehafteten Lieferanten eine Bestätigung zu erhalten, dass sie den Anforderungen unseres Verhaltenskodexes für Lieferanten entsprechen. Das Prüfverfahren läuft zunehmend digital und automatisiert über die Lieferantenplattform „HeraPro“ auf Basis einer umfassenden Selbstauskunft. Im Rahmen der Qualitätsaudits überprüfen wir seit 2016 auch, wie die Lieferanten hinsichtlich sozialer und ökologischer Aspekte zu bewerten sind. Bestehen Zweifel an der Richtigkeit der Angaben, werden Dokumente als Nachweis angefordert. Insbesondere Lieferanten risikobehafteter Rohstoffe stehen bei Heraeus im Fokus bei der Einhaltung der Sorgfaltspflichten. Daher führt Heraeus bei risikobehafteten Lieferanten seit 2018 stichprobenartig Vor-Ort-Audits durch, um die im Verhaltenskodex für Lieferanten gesetzten Anforderungen zu überprüfen.



#### LBMA Guidances

Die London Bullion Market Association (LBMA) ist eine internationale Organisation, die den Handel am London Bullion Market, einem der wichtigsten weltweiten außerbörslichen Rohstoffhandelsplätze, koordiniert. Die Qualitätssicherung des gehandelten Feingoldes und -silbers ist die Hauptaufgabe der LBMA. Dazu veröffentlicht sie die „Good Delivery List“, auf der nur Unternehmen geführt werden, deren Feingold- und Feinsilberbarren einer bestimmten Größe und Reinheit entsprechen.

Seit Anfang 2012 müssen Raffinerien, die ihr Feingold oder -silber am London Bullion Market handeln, die „Responsible Guidances“ umsetzen. Diese orientieren sich stark an den OECD-Leitlinien zur Sorgfaltspflicht und adressieren neben Gold und Silber auch weitere risikobehaftete Metalle. Raffinerien führen Herkunftsnachweise über die gehandelten Metalle für die Rückverfolgung von den Bergwerken bis zum London Bullion Market. Die wechselseitige Anerkennung mit anderen Standards wie dem des World Gold Council (WGC) und dem des Responsible Jewellery Council (RJC) führt zu einer Harmonisierung der Audit- und Monitoringverfahren und fördert die Rückverfolgbarkeit entlang der Lieferkette. Weiterhin sollen die Responsible Guidances die Umsetzung der Sektion 1502 des Dodd-Frank Acts (DFA) für Unternehmen vereinfachen. Die Prüfberichte sind öffentlich zugänglich. Die konsequente Umsetzung wird durch Drittauditoren geprüft und von der LBMA kontrolliert. [↘ Zum Prüfbericht von Heraeus](#)

#### Das Qualitätsaudit berücksichtigt folgende soziale und ökologische Aspekte:

- › Gewährleistung der Arbeitssicherheit
- › Einhaltung der Gesetze gegen Kinderarbeit
- › Ächtung von Zwangsarbeit
- › Gewährung angemessener Löhne („living wages“)
- › Gewährung der Vereinigungsfreiheit
- › Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen
- › Einhaltung umweltrechtlicher Vorschriften

#### Compliance-Check beim An- und Verkauf von Edelmetallen

Aufgrund des erhöhten Risikos bei Abbau und Handel mit Edelmetallen haben wir das Risikoprofil jedes Edelmetall-Lieferanten in einer Datenbank erfasst. In einem IT-gestützten standardisierten Überprüfungsprozess werden die Risikovariablen in festen Zeitintervallen analysiert und ausgewertet. Durch hohe Standards bei der Auswahl und Überprüfung unserer Lieferanten im Edelmetallbereich wollen wir dazu beitragen, dass die Edelmetalle aus Quellen stammen, die den Anforderungen von Heraeus entsprechen. Lieferanten sind demnach verpflichtet, Menschenrechte und geltende Standards hinsichtlich Arbeitssicherheit und Umweltschutz sowie die gesetzlichen Grundlagen der jeweiligen Länder einzuhalten. Mit der Compliance-Prüfung und weiteren Schutzvorkehrungen soll darüber hinaus verhindert werden, dass Geschäftsbeziehungen indirekt für organisierte Kriminalität

## EINKAUF UND LIEFERKETTE

wie Geldwäsche, Korruption oder Mehrwertsteuerbetrug missbraucht werden können. Eine positive Bewertung im Rahmen des Compliance-Checks ist bei Edelmetall-Lieferanten Voraussetzung für die Listung eines Lieferanten.

### Ausgewählte Kriterien zum Compliance-Check, die anhand von Nachweisen überprüft werden:

- › **Prüfung des Sitzes und der Gesellschaftsform der Geschäftspartner**
- › **Prüfung der Branche**
- › **Onlinescreening, unter anderem durch kommerzielle Datenbankanbieter**
- › **Verifizierung der Bankdaten**
- › **Prüfung des Senior Managements und der Beneficial Owner**
- › **Prüfung der Herkunft und Beschaffenheit des Materials**

Alle Edelmetall-Lieferanten von Heraeus werden auf der Grundlage der jeweiligen Risikobewertung in Abständen von ein bis drei Jahren einem Compliance-Check unterzogen. Bestehen dabei Verdachtsmomente, wird diesen nachgegangen. Abhängig von den jeweils rechtlichen Vorgaben erfolgen in den Bereichen Trading und Recycling von Edelmetallen Verdachtsmeldungen bezüglich Geldwäsche an die zuständigen Behörden.

### Erhöhte Anforderungen beim Direktbezug von Edelmetallminen

Voraussetzung für den direkten Bezug aus Minen ist die Prüfung der Einhaltung des Verhaltenskodex für Edelmetall-Lieferanten im Rahmen eines Audits vor Ort. Grundsätzlich fordert Heraeus dafür ein Audit einer anerkannten unabhängigen Organisation. Falls kein Audit vorliegt, übernimmt ein fachkundiger Mitarbeiter von Heraeus die eigenständige Überprüfung der Minen anhand eines Kriterienkatalogs, der an die „Questionnaires for Mined Materials“ der LBMA angelehnt ist. Bleiben nach dieser Überprüfung noch begründete Zweifel, fordern wir von unseren Partnern weitere Nachweise an. Sollten die Zweifel nicht ausgeräumt werden, nehmen wir keine Geschäftsbeziehung auf oder beenden diese.

### Heraeus erkennt bei seinen Lieferanten folgende Mitgliedschaften und Standards für eine konfliktfreie Wertschöpfungskette an:

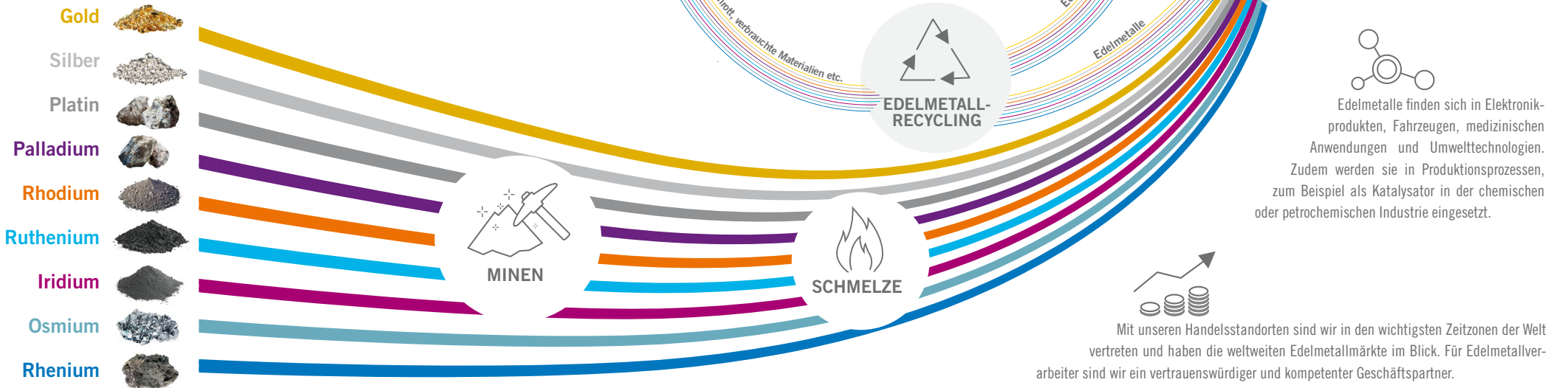
- › **London Bullion Market Association (LBMA)**
- › **London Platinum and Palladium Market (LPPM)**  
Zertifizierung für verantwortungsbewusste Gold-, Silber-, Platin- und Palladium-Produktion.
- › **Responsible Jewellery Council (RJC)**  
Zertifizierung für verantwortungsbewusste und konfliktfreie Goldproduktion und Beschaffungspraktiken.
- › **World Gold Council (WGC)**  
Standard für Goldbergbau-Unternehmen, die in Konfliktgebieten tätig sind. WGC unterstützt den LBMA-Standard.
- › **Conflict-Free Sourcing Initiative (CFSI)**  
Unterstützung von Unternehmen verschiedener Branchen, deren Lieferketten Konfliktmineralien beinhalten.
- › **Fairtrade Sourcing Programme**  
Von Fairtrade eingeführtes Programm zur Unterstützung von Kleinbauern bei der Umsatzsteigerung und nachhaltigen Zukunftssicherung.
- › **Fairtrade Standard**  
Zertifizierung von Gold aus Handwerksbetrieben und kleineren Bergbau-Unternehmen, die höchste Standards für verantwortungsvolles Handeln erfüllen

# EINKAUF UND LIEFERKETTE

## Recycling bei Heraeus

Edelmetalle sind für viele Produktionsprozesse und Produkte ein unverzichtbarer Rohstoff. Aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften und ihres hohen Wertes besteht eine starke Nachfrage. Die lückenlose Transparenz über die Herkunft der Edelmetalle ist für alle Beteiligten von entscheidender Bedeutung.

Bis zu 30 Prozent des globalen Angebots an Platinmetallen und Gold stammen bereits aus dem Edelmetallrecycling – ein erheblicher Beitrag zum Schutz der Umwelt und zur Nachhaltigkeit. Heraeus baut die eigenen Recyclingkapazitäten in Zukunft weiter aus.



### Eigene Minen-Audits sichern Standards

#### Herr Müller-Schäfer, seit wann sind Sie für Heraeus bei Minen-Audits im Einsatz?

Mein erstes Minen-Audit war im Oktober 2012. Wir sind eines der wenigen Unternehmen im Edelmetallbereich weltweit, das ein eigenes Minen-Audit entwickelt hat und die Audits auch vor Ort selbst durchführt.

#### Welche Minen müssen auditiert werden?

Das betrifft grundsätzlich alle Edelmetalle. Wir haben uns in unserer Sustainable Sourcing Guideline die interne Vorgabe auferlegt Audits bei Gold-, Silber und Platinmetallminen durchzuführen und machen dabei keinen Unterschied zwischen den verschiedenen Edelmetallen.

#### Führen Sie für alle Minen, von denen Heraeus diese Edelmetalle bezieht, Audits durch?

Nein, sondern nur in den Minen, für die kein anerkanntes unabhängiges Audit vorliegt. Häufig handelt es sich dabei dann um eher mittelgroße Minen. Die großen Minen sind oft bereits von unabhängigen Auditoren zertifiziert oder verfügen sogar über eigene Nachhaltigkeitsberichte. Diese Minen werden nicht zusätzlich auditiert, außer es gibt im Compliance-Check Auffälligkeiten, die ein zusätzliches Audit durch uns erforderlich machen.

#### Wenn Sie die Minen vor Ort auditieren – was sind die wichtigsten Kriterien?

Unser Audit erstreckt sich über verschiedene Themenbereiche. Arbeitssicherheit, Umweltschutz und eine faire Behandlung der Mitarbeiter sind dabei die wichtigsten.



Dr. Jürgen Müller-Schäfer ist als Leiter der Edelmetallsicherheit unter anderem zuständig für Minen-Audits. Heraeus ist eines der wenigen Unternehmen im Edelmetallbereich weltweit, das ein eigenes Minen-Audit entwickelt hat und die Audits auch vor Ort selbst durchführt.

#### Was bedeutet das konkret?

Zur Bewertung des Standes der Arbeitssicherheit analysieren wir z.B. die Schulungsmaterialien zu Arbeitssicherheit und Arbeitsprotokolle sowie die Notfallpläne. So muss beispielsweise sichergestellt sein, dass auch in 3000 Metern Tiefe Notfalltelefone in erreichbarer Nähe vorhanden sind und im Notfall ein Rettungsteam einsatzbereit ist. Beim Umweltschutz lassen wir uns beispielsweise Abwasserwerte zeigen sowie Nachweise, wie häufig diese Werte durch die Behörden überprüft werden und ob es dabei Beanstandungen gab. Wir kontrollieren auch, ob die Mitarbeiter fair behandelt werden. Versammlungsfreiheit ist für uns ein wichtiges Thema, das auch im Heraeus Supplier Code of Conduct bzw. unserer Human Rights Policy festgelegt ist. Auch müssen die Minenarbeiter deutlich über dem jeweiligen Mindestlohn des Landes verdienen. Dazu lassen wir uns Gehaltslisten von den Personalabteilungen vor Ort zeigen und überprüfen diese Angaben in persönlichen Gesprächen mit den Minenarbeitern.

#### Wann waren Sie das letzte Mal bei einem Audit und sind aktuell weitere Audits geplant?

Das letzte Mal unterwegs war ich Ende 2018 in Laos. Dieses Jahr steht ein weiteres Audit einer Mine in Laos an sowie ein Wiederholungsaudit auf den Philippinen. In der Regel sind alle fünf Jahre Folgeaudits vorgesehen.



## EINKAUF UND LIEFERKETTE

### Wie aufwändig ist es, eigene Audits durchzuführen?

Das ist durchaus sehr aufwändig – zeitlich wie auch finanziell. Die Minen befinden sich meistens an sehr abgelegenen Orten und sind schwierig zu erreichen. Insgesamt muss man für jeden Minenbesuch bis zu einer Woche Reisezeit einplanen, mit An- und Abfahrt und dem Audit vor Ort. Dazu kommt die Vorbereitung und Recherche vorab sowie die Nachbereitung zu jedem Audit, die noch nicht miteingerechnet sind.

### Was passiert mit den Auditberichten nach Ihren Besuchen?

Wir nutzen diese zunächst intern als Entscheidungsgrundlage: gehen wir mit der Mine eine Geschäftsbeziehung ein oder nicht? Darüber hinaus geht der Auditbericht auch an die Minenbetreiber und im Rahmen unserer LBMA Zertifizierung erhält auch unser Auditor Einsicht in diese Berichte.

### Wurde die Zusammenarbeit mit Minen nach einem Audit schon mal abgelehnt?

Da wir vorher sorgfältig recherchieren, haben wir schon einige Minen als Zulieferer abgelehnt, bevor ein Vor-Ort-Audit durchgeführt wurde. Häufig lag das aber daran, dass die Fördermenge der Minen so gering war, dass sich ein eigenes Audit nicht gelohnt hätte – damit hätten wir die Einhaltung unserer Standards nicht gewährleisten können. Nach der Durchführung von Audits haben wir bisher noch keine Mine abgelehnt. Allerdings haben wir einer Mine nach dem Audit Auflagen in puncto Arbeitssicherheit gemacht. Diese Mine werden wir auch nächstes Jahr für ein Wiederholungsaudit besuchen und die Verbesserungen überprüfen. Aber vielfach sind die Standards vor Ort höher, als wir das vorher vermutet haben.



Minenaudit im März 2015 auf den Philippinen

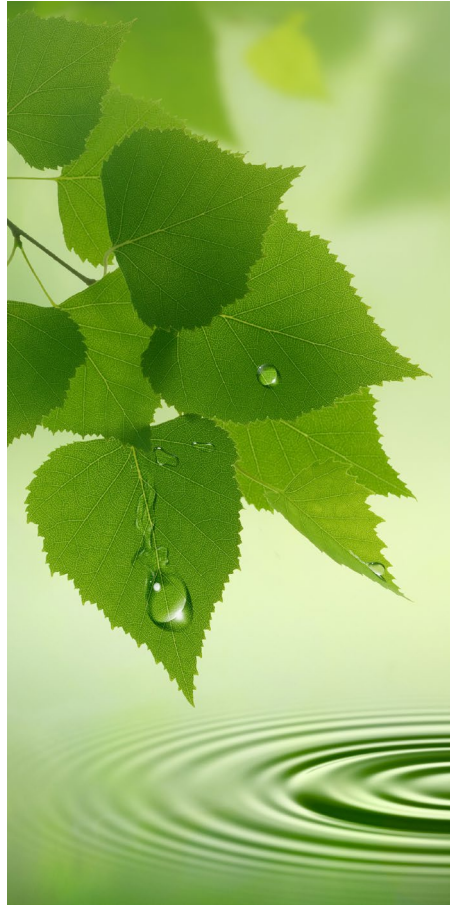






## UMWELT UND ARBEITSSICHERHEIT

Nachhaltigkeit in der Produktion



### Nachhaltigkeit in der Produktion und darüber hinaus

Wir stehen in der Verantwortung, an unseren Standorten für sichere Arbeitsbedingungen zu sorgen, die Umwelt zu schützen und Ressourcen zu schonen. Dabei leitet das Vorsorgeprinzip unser Handeln, um Belastungen für die Umwelt und die Gesundheit vorausschauend zu vermeiden oder so gering wie möglich zu halten. Das spiegelt sich auch in unserer Sicherheitsleitkultur wider, die von der Vision eines unfallfreien Arbeitsplatzes getragen wird. Unterstützt durch den kontinuierlichen Verbesserungsprozess streben wir in unseren Produktionsanlagen an, nicht nur Energie effizienter einzusetzen, sondern auch Recyclingverfahren weiter zu optimieren, um dadurch sowohl natürliche Ressourcen zu schonen aber auch Abfälle weiter zu reduzieren.

#### EHS-Management

Unsere Grundsätze für Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie Arbeitssicherheit haben wir in einem EHS Framework dargelegt, das neben konzernweit gültigen Richtlinien zu insgesamt zwölf Handlungsfeldern auch unsere ambitionierten EHS Ziele enthält.

#### Verantwortlichkeiten und Steuerung

Die Verantwortung für den Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie die Arbeitssicherheit (EHS) liegt bei den Geschäftseinheiten mit ihren Produktionsstandorten. Die EHS-Konzernfunktion setzt dafür in enger Abstimmung mit den verantwortlichen Koordinatoren der Geschäftseinheiten und Regionen konzernweite Standards und Verfahren, strategische Ziele und zentrale Steuerungsgrößen fest. An den Standorten liegt die operative Verantwortung für den betrieblichen Umwelt- und Arbeitsschutz bei den dafür zuständigen lokalen EHS-Managern.

Bei unseren Mitarbeitern stärken wir gezielt das Bewusstsein dafür, dass es auch auf den Beitrag jedes Einzelnen zu Gesundheit, Umweltschutz und Sicherheit ankommt. Der globale Leitgedanke bei

Heraeus „EHS: Ich bin verantwortlich.“ wird durch verschiedene Maßnahmen im Alltag gelebt. Für einen proaktiven und eigenverantwortlichen Einsatz qualifizieren wir unsere Mitarbeiter regelmäßig durch interne und externe Schulungen sowie praktische Übungen. Das Schulungskonzept legt einen Schwerpunkt auf die Aus- und Weiterbildung der Sicherheitsbeauftragten, die auf den verschiedenen Ebenen als Multiplikatoren dienen. Ein Beispiel ist die Fortbildung von 107 Teilnehmern an allen deutschen Standorten im Jahr 2018, bei der unter anderem in Workshops Rollenspiele zu betriebspezifischen Gefahrensituationen durchgeführt wurden.

#### Konzernweite Standardisierung

Zentrale Aufgaben der Konzernfunktion sind der Aufbau einer globalen EHS-Prozesslandschaft sowie die Harmonisierung und Dokumentation der entsprechenden Prozesse. Im Rahmen der konzernweiten Excellence-Initiative werden die Produktionsstandorte darin unterstützt, schrittweise integrierte EHS-Managementsysteme aufzubauen. Dafür wurde ein standardisiertes Rahmenwerk in Anlehnung an die international anerkannten Normen ISO 45001 für Arbeitssicherheit und ISO 14001 für das Umweltmanagement definiert. Auf Konzernebene wird die Effektivität der einzelnen EHS-Managementsysteme über folgende Bausteine nachvollzogen:

- › **Meldung von Kennzahlen zur Kontrolle der Zielerreichung**
- › **Nachweis der Einhaltung lokal geltender Rechtsvorschriften durch Rechtskater**
- › **Umwelt- und Sicherheitsaspekte bei der operativen Ziel-, Umsatz- und Kostenplanung**

Um alle Produktionsstandorte an den definierten Systemstandards auszurichten, bewertet die Konzernfunktion für Operations Excellence die Umsetzung nach drei Reifegraden – von „Basic“ über „Advanced“ bis hin zu „Expert“. Für jeden Reifegrad sind Anforderungen definiert, deren Erfüllung im Rahmen eines internen Audits überprüft werden. Bei jedem Audit werden nächste Schritte vereinbart, um das Managementsystem weiterzuentwickeln und dessen Effektivität zu erhöhen. Bis Ende 2018 hatten bereits 20 Prozent der Produktionsstandorte ein integriertes Managementsystem nach dem höchsten Anforderungsniveau etabliert. Weiterhin hatten 49 Prozent ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und 33 Prozent ein Managementsystem für Arbeitssicherheit nach ISO 45001 aufgebaut.

Heraeus ist den gesetzlich geltenden Gesundheits-, Umweltschutz- und Arbeitssicherheitsauflagen verpflichtet, die durch zahlreiche Verwaltungsvorschriften sowie technische Regelwerke und Genehmigungen spezifiziert werden. Diese bilden zusammen mit unseren Heraeus EHS-Richtlinien die Grundlage unseres Handelns.

Das EHS-Compliance-Management ist dabei darauf ausgerichtet, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmensinternen Richtlinien sicherzustellen. Neben Compliance-Audits in festen Intervallen wird dies durch die EHS-Manager der Standorte überwacht. Mithilfe eines IT-gestützten standardisierten Verfahrens werden die Verpflichtungen für die einzelnen Bereiche aktuell gehalten. Bis Ende 2018 waren rund 30 Prozent der Produktionsstandorte Teil des Compliance-Audit-Programms und konnten die Leistungsfähigkeit ihres EHS-Compliance-Managements nachweisen.

## Umwelt- und Sicherheitsaspekte

### Sicherheit und Umweltschutz in der Produktion

An unseren Produktionsstandorten identifizieren wir die wesentlichen Umwelt- und Sicherheitsaspekte und entwickeln geeignete Ziele und Maßnahmen.

### Energie- und Ressourceneffizienz

Wir verfolgen konzernweit das Ziel, die Energie- und Ressourceneffizienz in der Produktion zu steigern. Die einzelnen Geschäftsbereiche definieren entsprechende operative Ziele und entwickeln Maßnahmen, um diese zu erreichen. Außer bei der Optimierung bestehender Produktionsstätten und -verfahren investieren wir auch beim Bau neuer Standorte in die Energieeffizienz der Gebäude.

### Innovative Produkte in innovativem Gebäude

Mit einem neuen Produktionsgebäude von Heraeus Medical am Standort Wehrheim wird Raum für weitere Innovationen rund um medizinische Spezialprodukte geschaffen – und das in einem Gebäude, das zukunftsweisend ist: Kurze Transportwege und modernste Klimatechnik, die bis zu 70 Prozent der eingesetzten Wärme zurückgewinnt, schonen die Umwelt und durch eine offene Raumgestaltung können die Mitarbeiter in einer hellen und offenen Umgebung arbeiten. Hergestellt wird hier beispielsweise Knochenzement, der zahlreichen Menschen mit Gelenkverschleißerkrankungen zu einer weiterhin hohen Lebensqualität verhilft.



Insbesondere die energieintensiven Prozesse bei der Herstellung von Quarzglas und Edelmetallen haben eine hohe Relevanz für die Energiebilanz des Unternehmens. Grundsätzlich prüfen wir an jedem Produktionsstandort, mit welchen Maßnahmen sich Energie und Ressourcen einsparen lassen. Insgesamt arbeiteten unsere Produktionsstandorte im Berichtsjahr 2018 in 29 Projekten, um Umwelt- und Sicherheitsrisiken zu minimieren bzw. die Verbrauchskosten zu senken. Um die Wirksamkeit der Maßnahmen darstellen zu können, soll künftig die Energieintensität für ausgewählte Geschäftsbereiche abgebildet werden. Zudem wird der Bezugsrahmen der Umweltkennzahlen über die kommenden Berichte kontinuierlich erweitert.

### Verbesserte Unternehmensleistung durch integrierte Managementsysteme

Durch die Einführung von integrierten Managementsystemen für die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz stärkt Heraeus seine Prozesse und sorgt dafür, dass Informationen schneller fließen und Arbeitsabläufe effizienter werden. Ein Vorreiter ist der Standort Diadema der Heraeus Electro-Nite in Brasilien, der bereits seit 2008 über ein integriertes Managementsystem verfügt. Die Vorteile liegen auf der Hand: Doppelarbeit kann vermieden und Kosten gesenkt werden. KPIs ermöglichen eine bessere Kontrolle der Prozesse und die Ableitung von Handlungsempfehlungen. Dies wirkt sich positiv auf die Unternehmensleistung aus.

### Fokus Edelmetallrecycling

Rund 30 Prozent der weltweit gehandelten Edelmetalle stammen heute aus der Sekundärgewinnung. Das entlastet die Umwelt und schont Ressourcen: Der Energiebedarf ist 70- bis 100-mal und der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ca. 200- bis 300-mal geringer als bei der Primärgewinnung aus Minenmaterial. Als Edelmetallrecycler verbessern wir somit die Umweltbilanz der edelmetallverarbeitenden Industrie, schließen eine

wichtige Versorgungslücke und senken in rohstoffarmen Ländern die Abhängigkeit von Edelmetallsourcing durch Importe.

Die Kapazitäten für das Edelmetallrecycling wurden seit den 1950er Jahren aufgebaut. Heute ist Heraeus einer der weltweit größten Edelmetalldienstleister und der einzige, der alle Edelmetalle wiederaufbereitet. Recyclingstandorte befinden sich in den USA, Deutschland, der Schweiz, Südafrika, Indien und China. Die entwickelten Verfahren ermöglichen es, auch Materialien mit geringer Edelmetallkonzentration – zum Beispiel Autokatalysatoren – wirtschaftlich und umweltschonend aufzubereiten. Beim Recyceln von Edelmetallen für industrielle chemische Prozesse bleiben die Edelmetalle zu einem sehr hohen Anteil im Kreislauf. Mit der Energie, die Heraeus jährlich durch das Recycling von Edelmetallen einspart, ließe sich eine Kleinstadt beheizen.

Einen besonderen Fokus legt Heraeus auf die Wiedergewinnung von Platinmetallen. In 2018 konnten bereits rund 140 Tonnen Platin und Palladium recycelt werden. Rohstoffquellen hierfür sind vornehmlich Edelmetalle in Industriekatalysatoren wie etwa Platinnetze für die Düngemittelindustrie oder Schüttgutkatalysatoren für industrielle chemische Prozesse. Hier liegen die Rückgewinnungsquoten bei weit über 90 Prozent. Hierfür entwickeln wir kontinuierlich neue Recyclingverfahren, um einen möglichst hohen Anteil der Edelmetalle aus der Vielzahl an unterschiedlichen Produkten zurückzugewinnen.

### Energieverbrauch in MWh<sup>1</sup>

2017	2018	Veränderung in %
481.303	519.312	+ 7,9

<sup>1</sup> Der Wert bildet den aggregierten Energieverbrauch von 14 Produktionsstandorten ab, der sich aus unterschiedlichen Energieträgern zusammensetzt (vgl. Kennzahlentabelle).



### Produzierte Edelmetallmengen im Jahr 2018

Gold	Silber	Platin	Palladium
467 t	1.116 t	60 t	77 t

### Chemikaliensicherheit

In unserer Produktion werden mehr als 70.000 Chemikalien verarbeitet. Die Sicherheit für Mensch und Umwelt hat dabei in allen Produktionsprozessen höchste Priorität. Dafür halten wir für alle eingesetzten Chemikalien sowie unsere Produkte Sicherheitsdatenblätter vor, die entscheidende Stoffeigenschaften definieren und die notwendigen Maßnahmen für den Gesundheits- und Umweltschutz sowie für die Sicherheit am Arbeitsplatz beschreiben. Die Sicherheitsdatenblätter werden zentral über eine datenbankgestützte Software dokumentiert und fortlaufend aktuell gehalten.

Besondere Verantwortung hat Heraeus bei der Bewertung und Registrierung der hergestellten Stoffe nach der Europäischen Chemikalienverordnung REACH. Dazu gehören edelmetallbasierte Stoffe in den jeweiligen Mengenbändern und weitere, meist kohlenstoffbasierte Stoffe. Mit Unterstützung verschiedener Konsortien hat Heraeus bislang über 100 Stoffe registriert. Die Registrierungsdossiers halten wir auf dem aktuellen Stand. Die Stoffe verfolgen wir über ein Substance-Volume-Tracking-System und gewährleisten so ihre sichere Verwendung durch unsere Kunden.

### Ein neues Lager für kürzere Wege

Auf einer Fläche, die zehn Basketballfeldern entspricht, wurden in Hanau im neuen Scheidgut- und Gefahrstofflager die vormals über das gesamte Gelände verteilten Logistikbereiche für edelmetallhaltige Scheidgüter und Gefahrstoffe unter einem Dach zusammengelegt. Wegstrecken für den Transport mit Gabelstaplern konnten deutlich reduziert und so die Unfallgefahren minimiert werden. Auch die Lärm- und Schadstoffemissionen ließen sich mit dem Einsatz elektrischer statt dieselgetriebener Gabelstapler verringern.



Gleichzeitig verfolgen wir das Ziel, den Einsatz von gefährlichen Stoffen in der Produktion so weit wie möglich zu ersetzen bzw. zu minimieren.

### Sicherheit durch neue Lösungen

Um die einwandfreie Funktion von UV-Lampen garantieren zu können, müssen die Quarzglasröhren in der Produktion absolut sauber sein. Ein neues umweltfreundliches Verfahren, bei dem Ultraschall zum Einsatz kommt, ersetzt die bisherige Reinigung der Röhren mit Flusssäure. Dank eines neuen Verfahrens kann Heraeus Noblelight zudem von nun an auf radioaktive Thoriumpaste bei der Herstellung von UV-Lampen verzichten.



## Arbeits- und Anlagensicherheit

Die Sicherheit unserer Mitarbeiter und der Schutz vor arbeitsbedingten Unfällen, Verletzungen und Erkrankungen ist bei Heraeus ein hohes Gut. Um dies zu wahren, verantworten die Geschäftsbereiche den Aufbau von Managementsystemen zum Schutz der Anlagen- und Arbeitssicherheit an ihren Standorten. Durch ergänzende interne Vorgaben gehen wir über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, wenn dies für die Sicherheit von unseren Beschäftigten, von Mitarbeitern fremder Firmen und von Besuchern erforderlich ist.

Die Sicherheitsanforderungen unterscheiden sich erheblich nach Geschäftsfeld und Einsatzgebiet. Diese Unterschiede werden in den individuellen Strategien berücksichtigt. Besonderes Augenmerk liegt auf der Produktion von Edelmetallen und Quarzglas, da hier hoher Druck und Temperaturen von bis zu 5.000 Grad Celsius die Sicherheitsrisiken erhöhen. Im Fokus stehen zudem Produktionsprozesse, in denen gefährliche Stoffe eingesetzt werden.

### Anzahl der Betriebsunfälle im Konzern

Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit

2017	2018	Veränderung in %
165	109	-34

Im Vergleich zum Vorjahr können wir konzernweit einen Rückgang der Arbeitsunfälle um 34 Prozent verzeichnen. Wie in den Vorjahren kam es auch im Berichtsjahr zu keinem Unfall mit Todesfolge. Mit der „Vision of Zero“ bringen wir zum Ausdruck, dass jeder Unfall bei

Heraeus einer zu viel ist. Entscheidend ist die Präventionsarbeit, um Gefahren im Vorfeld zu erkennen und zu vermeiden. Dabei prüfen und dokumentieren wir die Risiken nach Arbeitsumfeld systematisch durch Gefährdungsbeurteilungen und regelmäßige Begehungen. Zudem werden die Unfallursachen bei jedem Vorfall analysiert. Auf dieser Basis ergreifen wir gezielt Gegenmaßnahmen. So wurde in den letzten Jahren beispielsweise durch bautechnische Abschirmungsmaßnahmen und eine verbesserte persönliche Sicherheitsausrüstung in den Schutz vor toxikologischen bzw. allergisierenden Substanzen investiert. Die Wirkung der Maßnahmen prüfen wir durch regelmäßige Sicherheitsbegehungen und routinemäßige Kontrollen durch den Betriebsarzt.

Über eine konzernweite Sicherheitsleitkultur unterstützen wir die Standorte weltweit: Mit der Gründung der Projektgruppe Task Force Safety zu Beginn des Jahres 2018 bündeln wir Maßnahmen für die Arbeitssicherheit in allen Bereichen des Unternehmens. Dabei stehen Bildung und Kommunikation im Vordergrund, um das Bewusstsein für Sicherheitsrisiken und Prävention in der Belegschaft zu schärfen. Wechselnde Themenschwerpunkte vermitteln Risiken und Präventionsansätze. Im Berichtszeitraum wurden an verschiedenen Standorten wieder Aktionen durchgeführt, um die Mitarbeiter über Sicherheitsrisiken und Schutzmaßnahmen aufzuklären. Zudem werden „Safety Flashes“ veröffentlicht, die anschaulich Unfallsituationen simulieren. Das richtige Verhalten im Gefahrenfall wird an allen Standorten bereichsspezifisch in Praxisübungen trainiert, wie zum Beispiel in Feuerlöschtrainings oder Probealarmen. Standorte im Wohn- und Stadtgebiet unterliegen dabei grundsätzlich höheren Sicherheitsauflagen.

Als Mitglied in mehreren Verbänden fördert Heraeus den aktiven Austausch zwischen Industrie und Öffentlichkeit. Hierbei stehen Themen wie Umwelt, Sicherheit und Gesundheit ebenfalls im Mittelpunkt. Im Rahmen dieses Dialogs engagiert sich zum Beispiel die International Platin Group (IPA) unter anderem für die Bekämpfung berufsbedingter Allergierkrankungen durch bestimmte Platinsalze. Heraeus unterstützt dieses Engagement durch aktive Mitarbeit in den jeweiligen Verbandsgrêmien. Schwerpunkte dieser Arbeiten sind die Diagnostik und die weltweite Standardisierung gezielter Maßnahmen im Rahmen der Arbeitssicherheit.

### EHS-Engagement in Verbänden

- › International Platinum Group Metals Association (IPA)
- › Fachvereinigung Edelmetalle: Leitung des Umweltausschusses
- › European Precious Metal Federation (EPMF): Mitglied in diversen Unterausschüssen, zum Beispiel für REACH
- › Bundesverband der Deutschen Industrie e. V.: Ausschuss Umwelt, Technik und Nachhaltigkeit

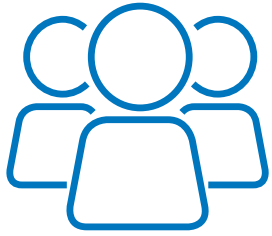
## SITE SAFETY DAY

### Arbeitsschutz weltweit

Arbeitssicherheit soll ein fester Bestandteil des Arbeitsalltags aller Mitarbeiter bei Heraeus sein – weltweit. Deshalb fanden 2018 auch an fast allen Standorten weltweit spezielle Safety Days statt. An den einzelnen Standorten wurden die Mitarbeiter nicht nur durch Präsentationen, sondern auch mit praktischen Übungen für Sicherheitsthemen sensibilisiert: Das Angebot umfasste neben Informationsständen auch Live-Vorführungen mit Brandlöschübungen, einem Aufprallsimulator und weiteren Angeboten in puncto Sicherheit.







## **MITARBEITER UND UNTERNEHMENSKULTUR**

Verantwortung als Arbeitgeber



### Verantwortung als Arbeitgeber

Der Erfolg von Heraeus liegt in den Händen unserer rund 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre Kompetenz, Motivation und Innovationsorientierung sind zentrale Erfolgsfaktoren im globalen Wettbewerb.

#### Personalmanagement

Mit attraktiven Arbeitsbedingungen und vielfältigen beruflichen Perspektiven im Unternehmen ist Heraeus auf dem Arbeitsmarkt gut aufgestellt. Unsere Attraktivität als Arbeitgeber entscheidet, ob wir motivierte und leistungsbereite Talente gewinnen und halten können. Daher stehen wir in einem offenen Dialog mit unseren Mitarbeitern darüber, welche Anforderungen ein idealer Arbeitsplatz erfüllen sollte.

Wir fordern und fördern einen respektvollen, wertschätzenden Umgang als Fundament jeder guten Zusammenarbeit. Führung und Exzellenz betrachten wir in unserer Personalstrategie als wesentliche strategische Hebel, um unsere Ziele zu erreichen und die Organisation voranzubringen. Wir bilden aus und qualifizieren unsere Mitarbeiter, um sie auf die Anforderungen der Zukunft wie beispielsweise die Digitalisierung vorzubereiten. Dabei fördern wir auch unternehmerisches Denken.

Ein gesundes, sicheres Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter zu schaffen, ist für uns selbstverständlich. Darüber hinaus fördern wir gezielt die Gesundheitsvorsorge und setzen uns für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein.

#### Verantwortlichkeiten und Steuerung

Konzernweit einheitliche Grundsätze, Richtlinien und Programme des Personalmanagements werden am Konzernsitz in Hanau definiert. Auf dieser Basis entwickeln die Personalverantwortlichen an den Standorten ergänzende Ansätze und Leistungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Alters- und Gesundheitsvorsorge sowie zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie – auch in Abstimmung mit anderen Unternehmen vor Ort oder durch externe Dienstleister.

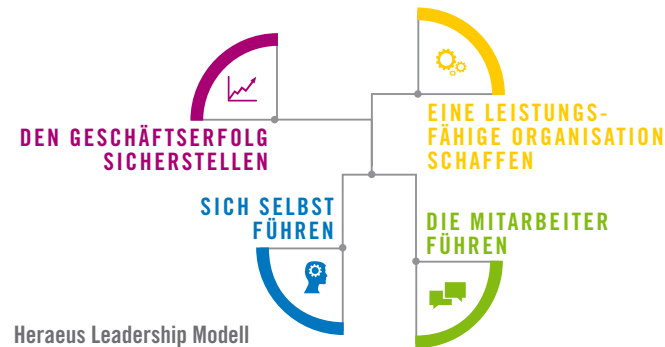
Als Grundlage für ein respektvolles Miteinander dienen unsere Unternehmenswerte und der konzernweit gültige Heraeus Verhaltenskodex. Im Jahr 2018 wurde der Verhaltenskodex überarbeitet und appelliert jetzt auch verstärkt an die Eigenverantwortung der Mitarbeiter bei der Einhaltung der Gesetze und internen Regeln. Heraeus hat sich zur Achtung und Einhaltung der allgemein anerkannten Menschenrechte sowie der Arbeits- und Sozialstandards der ILO verpflichtet. Dazu gehören das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, das Verbot jeder Art von Diskriminierung und die Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz. Um diesem Bekenntnis Nachdruck zu verleihen, wurde 2018 ergänzend zum Verhaltenskodex eine konzernweite Human Rights Policy verabschiedet. Diese Policy definiert neben den Grundsätzen auch konzernweite Mindeststandards zum Beispiel hinsichtlich des Eintrittsalters und zulässiger Arbeitszeiten sowie bei Gehalt und Sozialleistungen. Jeder Mitarbeiter ist aufgefordert, Verstöße gegen den Verhaltenskodex zu melden. Dafür steht neben den internen Ansprechpartnern des Compliance Managements auch ein externer Ombudsmann zur Verfügung [↘ \(siehe auch Kapitel Compliance Management\)](#).

Zu unserer Unternehmenskultur gehören die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern sowie der offene Dialog über Mitarbeiterversammlungen und Mitarbeitergespräche. In Deutschland werden grundsätzliche Mitwirkungsrechte unserer Mitarbeiter und ihrer Vertreter auch durch gesetzliche Vorgaben wie das Betriebsverfassungsgesetz geregelt. Für die Mitarbeiter an allen deutschen Standorten bestehen gewählte Arbeitnehmervertretungen.

## MITARBEITER UND UNTERNEHMENSKULTUR

### Unternehmenskultur durch Mitarbeiter- und Führungskräfteentwicklung verankern

Verantwortung, Leistung, Integrität, Wertschätzung und die Bereitschaft zu Veränderung sind fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Ein Fundament dafür ist unser Leadership-Modell, mit dem wir eine global einheitliche Führungskultur etabliert haben.



### Leadership-Trainings

„Leadership Excellence“ ist für uns die wesentliche Einflussgröße, um unsere Werte im betrieblichen Alltag zu verankern und die strategischen Wachstumsziele zu erreichen. Die Führungsrolle erfordert Training und kontinuierliche Reflexion des Verhaltens. In jährlichen Mitarbeitergesprächen werden daher auch die Führungsqualitäten anhand qualitativer Kriterien bewertet. Diese wirken sich über den Leadership-Faktor direkt auf die Höhe von Bonuszahlungen aus. Über die letzten Jahre fand damit unternehmensweit und begleitet vom Personalmanagement eine regelmäßige Diskussion des Themas zwischen Mitarbeitern und Führungskräften statt. Über das Leadership-Training fördern wir die Unternehmenskultur im Unternehmen und stärken unsere Führungskräfte in dieser Rolle.

### Frischer Wind für die Produktion

Im Rahmen des Trainingsprogramms „Exzellente Führung in der Produktion“ wurden Führungskräfte aus der Produktion dazu ausgebildet, gemeinsam mit ihren Mitarbeitern die Arbeitsabläufe kontinuierlich weiterzuentwickeln, denn eine exzellente Produktionslandschaft ist ein wichtiger Schlüssel, um unsere Wettbewerbsfähigkeit dauerhaft zu steigern. Weltweit nahmen 300 Führungskräfte mit Erfolg teil: Zuletzt konnte durch optimierte Produktionsabläufe die Produktivität bei Heraeus Conamic und Heraeus Noblelight erhöht werden.

### Talentmanagement und Nachfolgeregelung

Die Nachfolgeplanung für strategisch relevante Positionen ist angesichts des demografischen Wandels von hoher Bedeutung. Mit unserem Talentmanagement verfolgen wir unternehmensweit das Ziel, Talente frühzeitig zu identifizieren, zu fördern und auf neue Aufgabenfelder vorzubereiten. Damit können wir offene Führungs- und Schlüsselfunktionen auch intern neu besetzen und fördern gleichzeitig den Wissenstransfer und die Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsbereichen und Standorten.

Mit unseren Talentinitiativen fördern wir Potentialträger im Unternehmen. Seit dem Programmstart im Jahr 2015 wurden dadurch 170 Potenzialträger identifiziert und in ihrer Entwicklung gefördert. Bereits 80% der Teilnehmer des Programmes auf Konzernebene („Global Talents“) konnten sich auf weiterführende Positionen entwickeln.

Um die Positionen mit den richtigen Mitarbeitern zu besetzen, ist ein fundierter Auswahlprozess entscheidend. Entsprechend entwickeln wir die Auswahlkriterien und Entscheidungen weiter. In der Zusammensetzung der ausgewählten Talente spiegelt sich zunehmend die Vielfalt unseres Unternehmens wider, wodurch die Innovations- und Problemlösungskompetenz des ganzen Unternehmens gestärkt werden

### Frauenanteil Global Talents Program

2016	2017	2018
17%	20%	40%

### Verteilung nach Ländern und Regionen Global Talents Program

Asien	21%	18%
Deutschland	60%	59%
USA	16%	17%
Andere	3%	6%

### Mitarbeiterentwicklung und Weiterbildung

Unser Verständnis von Leadership beinhaltet, unternehmerisches Denken und Selbstverantwortung bei allen Mitarbeitern zu fördern. Daher unterstützen wir unsere Mitarbeiter auf dem individuellen Entwicklungspfad und bereiten sie auf neue Anforderungen vor.

Eine Voraussetzung dafür ist ein regelmäßiges individuelles Feedback, das die Vorgesetzten im Rahmen des jährlichen Mitarbeitergesprächs geben. Darin werden das Entwicklungspotenzial besprochen und Folgemaßnahmen definiert wie beispielsweise Seminare, Trainings und Workshops. Um weltweit einen einheitlichen Standard bei den Gesprächen zu garantieren, wurde 2018 ein neues Format für Mitarbeitergespräche entwickelt, das nach standardisierten Vorgaben digital dokumentiert wird. Bereits im Jahr 2020 sollen 90 Prozent der online registrierten Mitarbeiter ein standardisiertes jährliches Gespräch erhalten.



### Mobile Trainingsfabriken auf weltweiter Reise

Um die Modernisierung der Heraeus Produktion auch weltweit zu unterstützen, sind im Mai 2017 drei mobile Trainingsfabriken gestartet, die an Standorten rund um den Globus zum Einsatz kommen. Hier werden Mitarbeiterteams trainiert, indem sie eine nachgestellte Produktionsanlage über einen Tag hinweg optimieren. Die mobilen Trainingsfabriken sind dabei kleiner und flexibler als normale Fabriken und können deshalb einfacher zwischen den Standorten in einer Region verlegt werden.

### Digitaler Zugang für alle

Mit der Digitalisierung wird sich die Arbeitswelt in der Produktion und Verwaltung bei Heraeus grundlegend verändern. Die damit verbundenen Effizienzgewinne und größere Flexibilität stellen einen Wettbewerbsvorteil dar und erleichtern unseren Mitarbeitern die Arbeit. Um die Chancen der Digitalisierung frühzeitig zu erschließen, sind Know-how und Veränderungsbereitschaft gefordert. Zu unserer Weiterbildung gehört daher die Aufgabe, jeden Mitarbeiter auf die digitale Zukunft vorzubereiten und auf dem Weg dahin mitzunehmen.

Das beginnt mit dem Zugang zu digitalen Angeboten über eine gemeinsame Plattform – die Mitarbeiter-App „Heraeus touch“. Über diese informieren wir unsere Mitarbeiter, fördern den Dialog und vereinfachen die Prozesse wie bei der Antragsstellung. Heraeus touch entwickeln wir kontinuierlich weiter, um für unsere Mitarbeiter Service und Mehrwert auszuweiten und gleichzeitig die Handhabung zu vereinfachen. Mit unserer Mission „Digitaler Zugang für alle“ arbeiten wir daran, weltweit auch denjenigen Mitarbeitern sukzessive einen persönlichen Zugang zur App einzurichten, die bisher aufgrund ihrer Tätigkeit nicht digital eingebunden waren. Das betrifft vor allem die Mitarbeiter in der Produktion ohne Computer-Arbeitsplatz. Im Jahr 2018 waren 60 Prozent der Mitarbeiter digital eingebunden. Bis 2020 sollen 80 Prozent einen persönlichen Zugang erhalten. „Heraeus touch“ erlaubt es, sich jederzeit und mobil auch mit privaten Endgeräten zu informieren, mit Kollegen auszutauschen und Lernangebote zu nutzen. Im Jahr 2018 wurde die „Heraeus touch“ App mit Mitarbeitern an ausgewählten Standorten in Deutschland, den USA und China getestet. Der konzernweite Roll-Out ist im Jahr 2019 gestartet und soll in den meisten Geschäftseinheiten bis 2020 abgeschlossen sein.



Für die Weiterbildung unserer Mitarbeiter entwickeln wir fortlaufend neue digitale Angebote. Seit 2018 führen wir dafür die elektronische Lernplattform (Learning Management System) ein, über die sich Mitarbeiter über Angebote informieren und Kurse belegen können.

### Ein Gewinn für alle: Wissenstransfer bei Heraeus

Die hochkarätige Jury des Corporate Culture Awards 2018 war überzeugt: Mit der digitalen Lernplattform „train the team“ hat Heraeus Comvance die Auszeichnung für eine vorbildliche Unternehmenskultur verdient. „train the team“ bildet die gesamte Welt von Heraeus Quarzglas in Bitterfeld ab, indem das Portal vielfältige Informationen zur Geschäftseinheit und zum gesamten Konzern sowie zu Produkten und Prozessen bereitstellt – und damit gleichzeitig kontinuierliches Lernen am Arbeitsplatz und eine neue Kultur des Austauschs fördert.

### Ausbildung von Fachkräften

Mit unseren Ausbildungsangeboten wollen wir talentierte Nachwuchskräfte gewinnen und auf ihre Tätigkeit im Unternehmen vorbereiten. An unseren Standorten stehen wir in enger Kooperation mit Bildungseinrichtungen und werben gezielt Absolventen an.

In Deutschland setzen wir seit jeher auf das erfolgreiche System der dualen Ausbildung. Das Spektrum der über 40 Ausbildungs- bzw. Studiengänge reicht vom Abschluss als Maschinen- und Anlagenführer oder Produktionsfachkraft Chemie über Elektroniker, Industriekaufleute sowie Fachkräfte für Lagerlogistik bis hin zu dualen Masterprogrammen für Bachelorabsolventen. Neu hinzugekommen ist das Angebot des dualen Studiengangs „Technische Informatik“, mit dem Heraeus die Ausbildung verstärkt an Zukunftsthemen ausrichtet. Seit 2017 fördern wir zudem über ein Promotionsprogramm mittlerweile drei Doktoranden als Praxispartner.

Im Berichtsjahr 2018 haben in Deutschland 117 Absolventen ihre Ausbildung oder ihr duales Studium bei Heraeus erfolgreich abgeschlossen. Ihnen wurde die Möglichkeit einer Übernahme oder – bei entsprechender Qualifizierung – eines weiteren Studiums gegeben. Insgesamt beschäftigte das Unternehmen in Deutschland zum Ende des Geschäftsjahrs 324 Auszubildende und dual Studierende, was einer überdurchschnittlich hohen Ausbildungsquote von sechs Prozent entspricht. Nach Möglichkeit decken wir unseren Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern durch Absolventen aus der eigenen Ausbildung.

**324**  
**AUSZUBILDENDE UND**  
**DUAL STUDIERENDE**

### Faire Vergütung und betriebliche Leistungen

Heraeus zahlt attraktive, wettbewerbsfähige Gehälter, die außer von Standortfaktoren auch von dem Anforderungsprofil der Stelle und von der Qualifikation abhängig sind. Ergänzend kommen betriebliche Sozialleistungen hinzu. Einen einheitlichen Gehaltsrahmen in den Ländern legen wir nach Möglichkeit über lokale Tarifverträge fest. In Deutschland basiert die Vergütung auf den Tarifverträgen der chemischen Industrie und beinhaltet darüber hinaus eine Beteiligung der Mitarbeiter am Unternehmenserfolg. Im außertariflichen Bereich erreichen wir eine leistungs- und marktgerechte Vergütung durch ein anerkanntes Stellenbewertungssystem, das einheitlich definierte Bonuszahlungen beinhaltet. Zudem stellen wir über die International Assignment Guideline konzernweit sicher, dass alle Mitarbeiter entsprechend der Art des Einsatzes in einem anderen Land eine adäquate Unterstützung und Vergütung erhalten.

Über die Vergütung hinaus können die Beschäftigten von weiteren finanziellen Leistungen profitieren wie dem vielerorts gewährten Fahrtkostenbeitrag bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. An Standorten ohne gesetzliche Rentenversicherung sind wir zudem bestrebt, unsere Mitarbeiter über betriebliche Lösungen auch im Alter finanziell abzusichern, etwa mit einem Kostenbeitrag zur Rentenversicherung. So steht in den USA allen Mitarbeitern die Nutzung eines „Savings Plan“ offen, den wir mit einem führenden Anbieter von Rentenversicherungen aufgelegt haben. Unsere Mitarbeiter sollen möglichst gut über ihren Anspruch auf Zusatzleistungen informiert sein. Ein gutes Beispiel ist die Übersicht, die unseren Mitarbeitern in Singapur bereitgestellt wird. Diese zeigt auf einen Blick den Anspruch auf zusätzliche freie Tage für die Kinderbetreuung oder die Höhe der finanziellen Unterstützung bei der Geburt ihres Kindes, bei ihrer Hochzeit oder im Todesfall eines nahen Angehörigen auf.

### Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Wir wollen unsere Mitarbeiter unterstützen, ihr Berufs- und Privatleben gut zu vereinbaren. Insbesondere Kleinkinder bedürfen einer besonderen Fürsorge und Betreuung. Dafür bieten wir nach Möglichkeit eine bedarfsgerechte flexible Arbeitszeitgestaltung und Informationen zum örtlichen Betreuungsangebot sowie zu kurzfristigen Lösungen beim Ausfall der Regelbetreuung an.

Wir unterstützen unsere Mitarbeiter auch beim Thema Pflege von Angehörigen und suchen gemeinsam nach individuellen Lösungen. Die Standorte prüfen fortlaufend den Bedarf und die Möglichkeiten zur Unterstützung. Hierzu fördern wir den standortübergreifenden Austausch über gute Angebote.

In den USA wurde beispielsweise ein umfangreiches Beratungsangebot aufgebaut. Wir unterstützen dort unsere Mitarbeiter durch das „Employee Assistance Program“ (EAP) von Cigna bei persönlichen Anliegen. Über eine 24-Stunden-Hotline können die Mitarbeiter und ihre Familienangehörigen erfahrene Fachleute vertraulich kontaktieren, die direkt helfen oder einen Ansprechpartner vor Ort vermitteln können.

Am Standort Hanau richteten wir 2014 ein Pflegebüro ein, das pro Jahr rund 75 Mitarbeiter berät. Darüber hinaus unterstützen die Fachleute der Heraeus Sozialberatung unsere Mitarbeiter an den Standorten in Deutschland in besonders belastenden Situationen ihres Privat- und Berufslebens, selbstverständlich in einem vertraulichen Rahmen und unter absoluter Schweigepflicht.



### Mitarbeitergesundheit

#### Engagement für die Gesundheit unserer Mitarbeiter

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter ist uns besonders wichtig. Deshalb gehen wir in unseren Aktivitäten zur Gesundheitsförderung oft über die rechtlichen Verpflichtungen hinaus. Dafür haben wir ein betriebliches Gesundheitsmanagement etabliert, dessen Grundlagen zum Beispiel in Deutschland verbindlich in einer Betriebsvereinbarung festgelegt sind.

In Deutschland besteht ein im internationalen Vergleich hoher gesetzlicher Versicherungsschutz im Krankheitsfall mit einem geregelten Arbeitgeberanteil. An anderen Standorten prüfen wir das Schutzniveau und beteiligen uns bei Bedarf finanziell, um eine gute gesundheitliche Versorgung unserer Mitarbeiter zu gewährleisten. Zum Beispiel unterstützen wir unsere Mitarbeiter in den USA und in Südafrika mit einem Kostenbeitrag zur Krankenversicherung, die neben der ärztlichen Versorgung auch umfangreiche Sonder- und Bonusleistungen anbietet.

Unseren Mitarbeitern wollen wir bei Gesundheitsfragen einen Ansprechpartner zur Seite stellen, an den sie sich vertrauensvoll wenden können. Konkrete Leistungen unterscheiden sich dabei je nach Standort. In den USA beispielsweise können unsere Mitarbeiter und ihre Angehörigen jederzeit professionelle Gesundheitsexperten konsultieren.

**ÜBER  
2.700  
MITARBEITER  
HABEN IN  
5  
JAHREN  
AM GESUNDHEITSPASS  
TEILGENOMMEN**

In Singapur bieten wir unseren Mitarbeitern ein umfangreiches Paket mit verschiedenen Leistungen zur Gesundheitsfürsorge an, worunter auch ein jährlicher Gesundheitscheck fällt. In Deutschland sind Betriebsärzte eingesetzt, die für medizinische Notfälle und die Gesundheitsvorsorge zuständig sind. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeitern nach Möglichkeit jährlich Gesundheitsscreenings mit einer individuellen Beratung zu persönlichen Risiken. In einem speziellen Gesundheitspass sind diese individuellen Werte und Empfehlungen vermerkt. In den letzten fünf Jahren haben in Deutschland über 2.700 Mitarbeiter an diesem Programm teilgenommen.

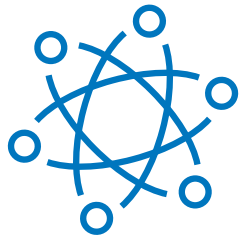
Zwei der Grundlagen für die Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter sind das ergonomisch optimierte Arbeiten und der sportliche Ausgleich. Daher achten wir auf die gesundheitsfördernden Aspekte bei der Gestaltung von Arbeitsorganisation und -umfeld. Zudem fördern wir den Erwerb gesundheitsbezogener Kompetenzen, wie etwa im Stressmanagement oder durch Ergonomietrainings am Arbeitsplatz. Zum Beispiel bieten Gesundheitsbotschafter in Singapur und Malaysia wöchentliche „Power-UP Sessions“ als gemeinsames Workout an. Zudem können die Mitarbeiter in den Pausen aktiv werden und unter anderem Tischtennis spielen oder Yoga praktizieren.

#### Ausgezeichnete Gesundheitsvorsorge

Mit dem Gesundheitspreis zeichnet die IG Bergbau, Chemie, Energie Heraeus Comvance für besondere Verdienste um die Gesundheit der Mitarbeiter am Standort Bitterfeld aus. Überzeugt hat die Jury unter anderem die vorbildliche Arbeit im betrieblichen Gesundheitsmanagement und der Arbeitskreis „Gesundheit“, der sich um Präventionsmaßnahmen für den Standort kümmert. Entscheidend waren außerdem die Einrichtung von Schonarbeitsplätzen für Mitarbeiter mit körperlichen Einschränkungen sowie die Kooperation mit einer Kindertagesstätte.







## STANDORTE UND STIFTUNGEN

Gesellschaftliches Engagement



## STANDORTE UND STIFTUNGEN

### Breites Engagement für die Gesellschaft

Gesellschaftliches Engagement ist fester Bestandteil des Selbstverständnisses und der Unternehmenskultur von Heraeus. Wir pflegen an unseren Standorten als Arbeitgeber, Geschäftspartner und Nachbar gute Beziehungen zu unserem Umfeld und tragen zur regionalen Wertschöpfung bei.

Gemäß dem Leitsatz „global denken, lokal handeln“ engagieren sich unsere Standorte auch für gemeinnützige Anliegen mit Bezug zu den sozialen und ökologischen Herausforderungen vor Ort. Die Vorschläge kommen oftmals direkt von unseren Mitarbeitern, von denen viele ehrenamtlich tätig sind. Ihr Engagement steht oftmals in engem inhaltlichem Bezug zu unserer Geschäftstätigkeit.

#### Engagement als Teil des Arbeitsvertrags bei Heraeus

„Der Arbeitgeber begrüßt und unterstützt es, wenn Arbeitnehmer außerhalb ihrer Arbeitszeiten ehrenamtlich gesellschaftliche Aufgaben wahrnehmen und auf diese Weise das Gemeinwesen mitgestalten und es voranbringen. Ein solches Engagement liegt im Interesse des Arbeitgebers, der selbst und durch seine Arbeitnehmer in vielfältiger Weise gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt.“

### Einsatz für das Gemeinwohl an allen Standorten

Die Heraeus Standorte nehmen ihr gesellschaftliches Engagement in eigener Verantwortung wahr und richten es an den örtlichen Bedürfnissen aus. Gute Beispiele stellen wir in den Medien unseres Unternehmens vor und würdigen die Initiatoren. Die folgenden Projekte stehen beispielhaft für unseren Einsatz.

#### Das Auto der Zukunft testen – und daran mitwirken

Seit 2017 sind in Hanau sieben wasserstoffbetriebene Lieferfahrzeuge im Rahmen eines zukunftsweisenden Pilotprojekts unterwegs. Heraeus beteiligt sich hier als Projektpartner – neben Umico-re, Evonik, der Fraunhofer-Projektgruppe IWKS, der IHK und den Stadtwerken Hanau. Ein Fahrzeug wird für Fahrten zwischen den verschiedenen Werkteilen von Heraeus in Hanau genutzt, um praktische Erfahrungen im standortübergreifenden Betrieb der Wasserstoff-Fahrzeuge zu sammeln. Heraeus leistet mit seinen Innovationen und Technologien einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Brennstoffzelle als Antriebstechnologie der Zukunft. Der Fokus richtet sich hierbei auf das Herzstück der Brennstoffzelle, den Katalysator. Ziel ist es, Leistung, Lebensdauer und Qualität dieser Kernkomponente zu verbessern – und so umweltfreundliche Mobilität zu unterstützen: Die einzige Emission von Wasserstoff-Fahrzeugen besteht aus ein paar Tropfen Wasser auf dem Asphalt.



#### Die Älteren nicht vergessen

Seit 2017 kümmern sich Heraeus Mitarbeiter in Shanghai im Rahmen des Projekts „1+1+1“ regelmäßig um ältere Mitmenschen. Aktuell kümmern sich in ihrer Freizeit 15 Freiwillige um drei Familien.

Die Mitarbeiter besuchen die Senioren einmal im Monat, um ihnen Gesellschaft zu leisten und ihnen bei Alltagsproblemen zu helfen. Ein Beispiel dafür: einer Familie fiel es schwer, ihren behinderten Sohn aus dem Bett zu heben. Die Freiwilligen von Heraeus, die bei der Familie waren, unterstützten, indem sie passendes Equipment dafür besorgten. An den traditionellen chinesischen Feiertagen wie z.B. dem Frühlings- oder dem Herbstmitte-Fest, feiern die Freiwilligen mit den Älteren und helfen ihnen so, sich weniger einsam zu fühlen.

#### Spendenaktion für Mitarbeiter in Puerto Rico

Als der Hurrikan Maria im September 2017 mit Windböen von bis zu 280 Stundenkilometern über die Karibik zog, traf er den Inselstaat Puerto Rico besonders heftig. Große Gebiete wurden überschwemmt, weite Teile der Infrastruktur des Landes zerstört und zahlreiche Häuser verwüstet. Auch zahlreiche Mitarbeiter von Heraeus in Puerto Rico waren betroffen. Für sie stellte die Geschäftsführung von Heraeus eine Soforthilfe von 100.000 Euro zur Verfügung – eine Summe, die durch konzernweite Spenden nochmal verdoppelt werden konnte. Heraeus Niederlassungen auf der gesamten Welt beteiligten sich durch Direktspenden und kreative Aktionen wie ein Flip-Cup-Turnier oder ein Benefiz-Chili.



## STANDORTE UND STIFTUNGEN

### Die Extrameile für die gute Sache

Bei Heraeus Electro-Nite in Houthalen (Belgien) werden sportliche Herausforderungen mit Spenden an wohltätige Organisationen verknüpft. So nahmen 2018 sieben mutige Mitarbeiter am Event „Climbing for Life“ teil, bei dem sie mit dem Fahrrad durch die Vogesen fuhren. Zahlreiche weitere Mitarbeiter sponserten die Teilnehmer und die Summe wurde von Heraeus verdoppelt. Das gesammelte Geld wurde einer Organisation gespendet, die Diabetes bekämpft.



Darüber hinaus machten sich drei Mitarbeiter auf zum „Totenkopfmarsch“. So nennt sich die 100 Kilometer lange Wanderung, die jeder Läufer innerhalb von 24 Stunden bewältigen muss. Wieder sponserten die Mitarbeiter in Houthalen ihre drei Läuferkollegen. Die Spenden gingen an verschiedene Wohltätigkeitsorganisationen, die unter anderem den Kampf gegen Krebs unterstützen.

### Kooperation mit Blindenwerkstätte in Leverkusen

Die Zusammenarbeit mit schwerbehinderten Mitmenschen spielt bei Heraeus auch eine Rolle bei der Auswahl der Zulieferer. So bestellt Heraeus Epurio in Leverkusen bereits seit mehreren Jahren regelmäßig bei einer Blindenwerkstätte. Die bestellten Waren tragen dazu bei, den Standort sauber zu halten: je nach Bedarf werden Besen, Handfeger, Wischtücher und weitere Reinigungsgegenstände im Umfang von mehreren tausend Euro jährlich von der Blindenwerkstätte bezogen.

## STANDORTE UND STIFTUNGEN

### Heraeus Stiftungen fördern Bildung und sozialen Zusammenhalt

Mit der Gründung ihrer ersten Stiftung 1897 legte die Unternehmerfamilie Heraeus den Grundstein für ihr breit gefächertes soziales Engagement. Die Nachkommen des Firmengründers Wilhelm Carl Heraeus setzen diese Tradition mit weiteren Stiftungen fort, die in ihrer Ausrichtung jeweils einzigartig sind und sich ergänzen. Jährlich fließt ein Teil des Unternehmensgewinns in die Stiftungen, welche zugleich Anteilseigner von Heraeus sind.



Die Aufgaben der **Kathinka-Platzhoff-Stiftung** sind die gezielte Förderung und Bildung von Kindern und Jugendlichen sowie die aktive Unterstützung älterer Menschen. So bietet die Familienakademie der Stiftung Workshops an, die das Verständnis zwischen Eltern und Kindern sowie Senioren fördern und so die Familie stärken. Außerdem zählen eine Seniorenwohnanlage, ein ambulanter Pflegedienst, eine Tageseinrichtung für Kinder und ein Familienzentrum zu den Einrichtungen der Stiftung.

📄 [www.kp-stiftung.de](http://www.kp-stiftung.de)



Die **Heraeus Bildungsstiftung** setzt sich besonders für die Weiterbildung von Lehrern ein und konzentriert sich dabei auf Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte und Schulleitungen. Unter dem Motto „Persönlichkeit macht Schule“ erreicht die Stiftung in ihren Seminaren zu Themen der Persönlichkeitsentwicklung und des Schulmanagements jährlich rund 2.000 Lehrer. Ziel ist es, die Lehrkräfte optimal auf die Herausforderungen des Unterrichts vorzubereiten.

📄 [www.heraeus-bildungsstiftung.de](http://www.heraeus-bildungsstiftung.de)



Die **Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung** widmet sich der Förderung von Forschung und Ausbildung in den Naturwissenschaften, insbesondere der Physik. Sie ermöglicht den wissenschaftlichen Gedankenaustausch, organisiert internationale Fachtagungen und Seminare, unterstützt begabte Studierende und trägt zur Verbesserung des naturwissenschaftlichen Unterrichts in Schulen bei. Dieses Engagement ist weltweit bekannt.

📄 [www.we-heraeus-stiftung.de](http://www.we-heraeus-stiftung.de)





## DATEN UND FAKTEN



## Kennzahlen

Mitarbeiter	2016	2017	2018
Gesamt	13.248	14.098	14.903

Mitarbeiter nach Regionen (in Prozent)	2016	2017	2018
Deutschland	37	37	38
Asien	32	30	28
Amerika	18	18	18
Übriges Europa	12	14	15
Afrika/Australien	1	1	1

Arbeitsicherheit	2016	2017	2018
Anzahl der Arbeitsunfälle (LTI)	-	165	109
Anzahl tödlicher Arbeitsunfälle	0	0	0

EHS Management	2016	2017	2018
Prozentanteil der Produktionsstandorte mit EHS-Managementsystem in Anlehnung an die ISO 14001	45	45	45
Prozentanteil der Produktionsstandorte mit EHS-Managementsystem in Anlehnung an die ISO 45001	-	-	9

Energieverbräuche in Megawattstunden [MWh]	2016	2017	2018
<b>Strom</b>			
Strom	235.806	259.889	290.801
<b>Gasförmige fossile Brennstoffe</b>			
Erdgas	159.304 *	112.109	114.134
Propangas	-	8.114	12.184
Wasserstoff	-	78.391	77.923
Dampf	-	3.702	5.671
<b>Flüssige fossile Brennstoffe</b>			
Diesel	-	660	639
<b>Sonstige Energie</b>			
Fernwärme	-	18.438	17.961
<b>Summe Energieverbräuche **</b>	<b>395.110</b>	<b>481.303</b>	<b>519.312</b>

Abfall in Tonnen [t]	2016	2017	2018
<b>Nicht gefährliche Abfälle aus der Produktion</b>	9.738	10.182	11.630
<b>Gefährliche Abfälle aus der Produktion</b>	2.641	6.829	5.944
<b>Nicht gefährliche Bau- und Abbruchabfälle</b>	-	3.277	9.387
<b>Gefährliche Bau- und Abbruchabfälle</b>	-	8	0,2

Luftemissionen in Tonnen [t]	2016	2017	2018
<b>Stickoxidemissionen (NO<sub>x</sub>) aus der Produktion</b>	844,5	845,3	863,0
<b>Schwefeloxidemissionen (SO<sub>x</sub>) aus der Produktion</b>	3,8	1,8	7,0
<b>VOC-Emissionen aus der Produktion</b>	44,6 *	44,5	45,9

Die Kennzahlen in der rechten Tabelle (Energieverbräuche, Abfall, Luftemissionen) werden von 14 Produktionsstandorten erhoben und beziehen sich aus Gründen der Datenverfügbarkeit auf einen begrenzten Rahmen. Die Datenerhebung wird weiter systematisiert, um die Kennzahlen zukünftig für alle Geschäftseinheiten zu berichten. Die Kennzahlen zu den mit „-“ gekennzeichneten Feldern waren nicht Bestandteil des Nachhaltigkeitsberichts 2016. Es findet eine erstmalige Berichterstattung im aktuellen Berichtszyklus statt. \*Im Rahmen der fortwährenden Weiterentwicklung unseres EHS-Berichtswesens wurde eine nachträgliche Korrektur der 2016er Berichtswerte für Erdgas und VOCs vorgenommen. \*\*Wir arbeiten an einer fortwährenden Weiterentwicklung unseres EHS Berichtswesens. Die Ausweitung des Berichtsumfangs bei den Energieverbrauchsdaten bedingt den Anstieg der Berichtswerte entlang der Zeitachse.



## Verzeichnis

### I. Responsibility Management

Angaben	Verweis/Information
Name der Organisation	Heraeus Holding GmbH
Unternehmensprofil	S. 6
Hauptsitz	Heraeusstrasse 12-14, 63450 Hanau, Deutschland
Geschäftsbereiche und Betriebsstätten	<a href="#">↘ Heraeus Online Portrait</a>
Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Konzern im Familienbesitz
Geschäftsbereiche und belieferte Märkte	S. 7
Mitarbeiter weltweit	S. 6
Lieferkette	<a href="#">↘ Lieferanten und Partner</a>
Wichtigen Veränderungen während des Berichtszeitraums bezüglich der Größe, Struktur und den Eigentumsverhältnissen der Organisation oder ihrer Lieferkette	Keine wesentlichen Änderungen im Berichtsjahr
Achtung des Vorsorgeprinzips	S. 30
Verpflichtungen gegenüber externen Initiativen; Mitgliedschaften in Verbänden	S. 15, S. 33

Angaben	Verweis/Information
Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	S. 3
Risikomanagement	S. 15
Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen	<a href="#">↘ Nachhaltigkeitsleitbild</a>
Compliance Management, Schulungen und Meldeverfahren	S. 14
Struktur und Zusammensetzung der Unternehmensführung	<a href="#">↘ Corporate Boards</a>
Zuständigkeiten im Unternehmen für Nachhaltigkeitsthemen	S. 14
Ansätze zur Einbeziehung von Stakeholdern	S. 15
Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte und -grenzen	S. 4
Angaben zum Bericht	S. 50

## Verzeichnis

### II. Produkte und Lösungen

Angaben	Verweis/Information
Zentrale Produkt- und Dienstleitungskategorien	S. 18, S. 19
Qualitätsmanagement	S. 17
Kundenzufriedenheitsumfrage	S. 17
Innovationsmanagement und -ansätze	S. 20

### III. Einkauf und Lieferkette

Angaben	Verweis/Information
Lieferantenmanagement	S. 23
Risikoanalyse und identifizierte Risiken	S. 24
Anforderungen an Lieferanten in den Bereichen Beschaffung und Handel von Edelmetallen	S. 24

### IV. Umwelt und Arbeitssicherheit

Angaben	Verweis/Information
EHS-Management	S. 30
Energie- und Ressourceneffizienz	S. 31
Kreislaufführung mit Fokus Edelmetallrecycling	S. 26, S. 31
Chemikaliensicherheit	S. 32
Arbeits- und Anlagensicherheit	S. 33

### V. Mitarbeiter und Unternehmenskultur

Angaben	Verweis/Information
Personalmanagement	S. 36
Führungskultur, Nachfolgeregelung und Talent-Management	S. 37
Aus- und Weiterbildung	S. 39
Betriebliche Leistungen	S. 39
Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	S. 39
Gesundheitsförderung	S. 40

### Verzeichnis

#### VI. Standorte und Stiftungen

Angaben	Verweis/Information
Grundsätze gesellschaftlichen Engagements	S. 42
Engagement an den Standorten	S. 42
Engagement der Stiftungen	S. 44

### Impressum

#### **Herausgeber**

Heraeus Holding GmbH  
Communications & Marketing  
Heraeusstraße 12–14  
63450 Hanau  
Telefon +49 6181 35-5100  
pr@heraeus.com  
📄 [www.heraeus.de](http://www.heraeus.de)

#### **Redaktion**

Markus Gögele, Communications, Heraeus  
Justus Fischer, Communications, Heraeus  
Scholz & Friends Reputation, Berlin

#### **Konzeption und Gestaltung**

David Leister, Communications, Heraeus  
Philip Hartmann, Communications, Heraeus

#### **Bildnachweis**

Heraeus Holding GmbH, Wolfgang Hartmann, Heraeus (S. 1, 4, 8, 16, 18, 20, 32); Wonge Bergmann (S. 3); ©mooshny – stock.adobe.com (S. 9); Herbert Naujoks (S. 8, 32); Andreas Liebschner (S. 21), ©Iaroslav Neliubov – stock.adobe.com (S. 22); Philip Hartmann, Heraeus (S. 27); Dr. Jürgen Müller-Schäfer (S. 28); ©Dmytro Tolokonov, ©hiphoto39, ©island26 – stock.adobe.com (S. 29); Martin Joppen (S. 31), Heraeus Holding GmbH (S. 34, 40); kasto – stock.adobe.com (S. 35); Rawpixel.com – stock.adobe.com (S. 41); Rawpixel Ltd. – stock.adobe.com (S. 45)

Wiedergaben, auch auszugsweise,  
sind nur mit Quellenangabe gestattet.